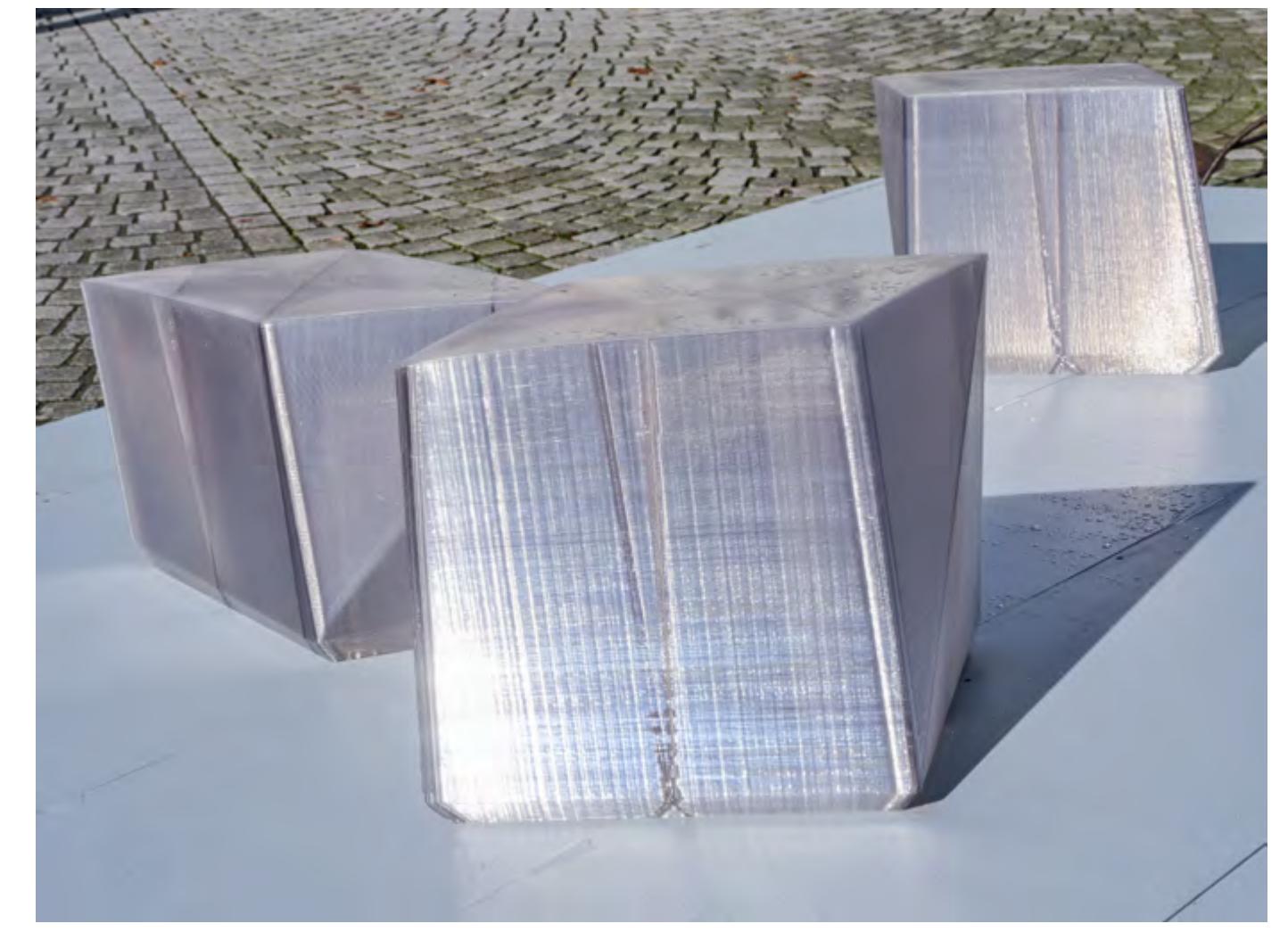


PRESSESPIEGEL

sp tlight
by Lichtstadt

9 - 12 OKT 2024





Fotos: Günter Richard Wett

PRESSESPIEGEL

Auf den folgenden Seiten finden sich die Berichterstattungen zu »Spotlight« 2024.

Unterteilt in fünf Kategorien:

- TV
- Radio
- Print
- Online
- Eventankündigung



Foto: Günter Richard Wett

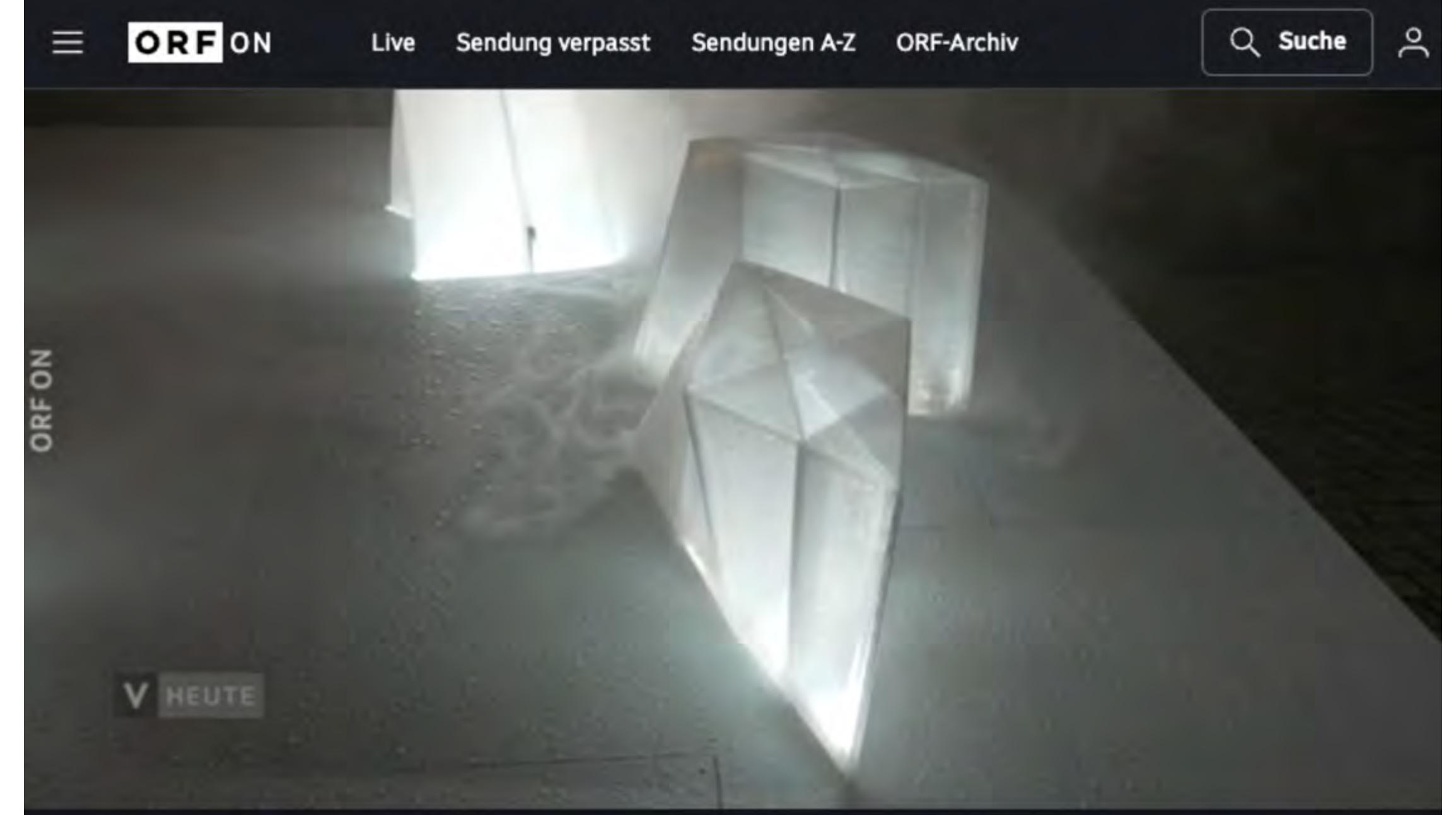
PRESSESPIEGEL TV

ORF Vorarlberg
Vorarlberg heute

<https://on.orf.at/video/14246439/vorarlberg-heute-vom-09102024>

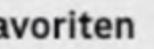
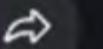
9. Oktober 2024, 19 Uhr

Reichweite:
rund 1.000.000 Zuseherinnen
und Zuseher täglich



The screenshot shows a video player interface for a program titled "Vorarlberg heute". The video thumbnail displays a large, faceted salt crystal sculpture against a dark background. The player interface includes a "HEUTE" button, a timestamp of "00:26 Min.", and a note that it's from "Bundesland heute". To the right, there are sections for "Ausstrahlung" (airing) on "UT" at "9.10.2024, 19:00 Uhr | ORF 2" and "Verfügbarkeit" (availability) until "bis 8.11.2024, 19:00 Uhr". Below the video player, a summary of the program's content is listed.

Vorarlberg heute
**Salzkristall-Skulpturen
beim "Spotlight"**
00:26 Min. · Bundesland heute

Zu Favoriten  

UT
Ausstrahlung
9.10.2024, 19:00 Uhr | ORF 2

Verfügbarkeit
bis 8.11.2024, 19:00 Uhr

Grundregelkurse für Asylwerber | Das war die große Diskussion zur Landtagswahl | Politikanalyst Rhomberg zur Landtagswahl | Van der Bellen: FPÖ, ÖVP und SPÖ sollen miteinander reden | Politikanalyst Rhomberg über Statement Van der Bellen | Bahnhof Feldkirch: Entwarnung nach Bombendrohung | Neuer Trainer für Bundesligist Altach | 9 Plätze, 9 Schätzung: Präsentation des Landessieger | Salzkristall-Skulpturen beim "Spotlight"

PRESSESPIEGEL RADIO

ORF Vorarlberg
Radio Vorarlberg – Kultur

9. Oktober 2024, 20:37 Uhr

Reichweite:
rund 132.000 Zuhörerinnen
und Zuhörer täglich

The screenshot shows the Radio Vorarlberg - Kultur app interface. At the top, there's a red banner with the 'V' logo and the text "Radio Vorarlberg - Kultur 09.10.". Below the banner is a timeline from 20:25 to 20:50. A red vertical bar marks the current time at 20:37, indicating the start of the "Anmoderation 'Spotlight'" program. The schedule table below lists various programs with their times, descriptions, and hosts. The "Anmoderation 'Spotlight'" program is highlighted in red.

Zeit	Programm	Host
9:00	Radio Vorarlberg - Der Vormittag	Annette Raschner
12:00	Radio Vorarlberg - Der Mittag	
13:00	Neues bei Neustädter	
14:00	Radio Vorarlberg - Der Nachmittag	Ferengi Alex Sutter Bea Sauter Sabine Böhler Annem Green In The Face
16:00	Radio Vorarlberg - Der Nachmittag	
18:00	Radio Vorarlberg - Der Abend	Peter The Human Boy Peter Stranger's Life I Feel Like Mathis Gabriel Fischer P Myself Again
20:00	Radio Vorarlberg - Kultur	Veronika Morscher
21:00	Radio Vorarlberg - Im Ländle groovts	Veronika Morscher Amir Bresler Hanno Busch Kit Dow Blooming
22:00	Radio Vorarlberg - Musiknacht	
0:00	Radio Vorarlberg - Musiknacht	Fatima Spar & Jov Fatima Spar Jazzorchester Vorarl The Voice Within It's Up To You

PRESSESPIEGEL PRINT

Vorarlberger Nachrichten, Vorarlberg

Reichweite: 40,7 %

138.000 tägliche Leserinnen und Leser

NEUE Vorarlberger Tageszeitung, Vorarlberg

Reichweite: 9,4 %

Auflage: 7.286 Exemplare

KULTUR Zeitschrift, Vorarlberg

Reichweite: 3.400 Exemplare pro Ausgabe

Stadtmagazin Feldkirch

19.500 Exemplare

Vorarlbergerin Business, Vorarlberg



Foto: Günter Richard Wett

Vorarlberger Nachrichten

„Eindrucksvolle Strahlkraft“

07. Oktober 2024

Eindrucksvolle Strahlkraft

„Spotlight“ zeigt eine besondere Lichtkunstinstallation von Sofia Hagen.

FELDKIRCH Der Verein Lichtstadt präsentiert vom 9. bis zum 12. Oktober zum dritten Mal das Format „Spotlight“. In diesem Rahmen wird die eigens für Feldkirch konzipierte Lichtkunstinstallation „Crystalline“ von Sofia Hagen vor der Alten Dogana in der Neustadt gezeigt.

Das Herzstück der Installation ist ein großer Salzkristall, der 2,7 Meter in den Himmel ragt und von kleinen Kristallen umgeben ist. Diese 3D-gedruckten Leuchtkörper sind mit speziell komponierten Licht- und Soundcollagen ausgestattet, die im Dialog mit der umliegenden Architektur stehen. So entsteht eine faszinierende Komposition aus Material, Oberfläche und Licht, die mit ihrer eindrucksvollen Strahlkraft den Raum füllt. Die Installation ist an vier Abenden kostenlos im öffentlichen Raum zugänglich.

Langer Druckprozess

„Crystalline“ besteht aus mehreren 3D-gedruckten Elementen aus recyceltem Kunststoff. Der zentrale Salzkristall wurde in einem 68-stündigen ununterbrochenen Druckprozess von MDT A/S Flexible Products in Dänemark hergestellt. Mit einer Höhe von knapp 3 Metern zählt dieser Kristall zu den größten monolithischen Objekten, die mit diesem Verfahren gefertigt werden können. Das verwendete Material, rPETG, wird aus recyceltem Polyethylenterephthalat (PET) gewonnen, das durch eine Glykol-Modifikation besondere Eigenschaften erhält. Für die Herstellung des transluzenten Filaments wurden Einwegbehälter aus dem medizinischen Bereich recycelt. Ähnlich wie bei der natürlichen Kristallbildung spielen auch hier Temperatur und Feuchtigkeit eine wichtige Rolle und beeinflussen die Eigenschaften des Endprodukts, insbesondere



In diesem Jahr wird die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ von Sofia Hagen vor der Alten Dogana gezeigt.
ANTHONY KABAYAN

dessen Durchscheinbarkeit. Sofia Hagen: „„Crystalline“ ist ein fantastisches Projekt, bei dem die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst erkundet wurden. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts beruht unter anderem auf engagierter Teamarbeit: von meinen fortschrittlichen 3D-Druck-Partnern und Softwareingenieuren, die ihre Roboter an ihre Grenzen stoßen ließen, bis hin zu den Statikern, Installations- und Lichteningenieuren, die halfen, diese innovativen Methoden in ein beeindruckendes Kunstwerk zu verwandeln. Durch die Formen und das transluzent

kristalline Material spielen die einzelnen Elemente sowohl bei Tag als auch bei Nacht mit dem Licht und erzeugen eine dynamische Erlebniswelt. Die Lichtkunstinstallation wird durch eine eigens komponierte, poetische Klanglandschaft zu einem immersiven Erlebnis, das perfekt in den Kontext der mittelalterlichen Altstadt von Feldkirch passt.“

Sofia Hagen, gebürtige Vorarlbergerin, lebt und arbeitet in London. Nach ihrem Architekturstudium an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid arbeitet sie seit 2020 als freischaffende Künstlerin, Designerin und Architektin. In ihrem Studio an der Schnittstelle von Kunst, Design und Technologie entwickelt sie skulpturale Objekte und Installationen, die durch die Kombination von recycelten Materialien und innovativer Technologie die Grenzen des Ingenieurwesens ausloten und nachhaltige Konzepte fördern. **VN-AMA**



„Flood“ verschränkte vor zwei Jahren
Schrift, Bild und Sound. GUENTER RICHARD WITT



Spotlight, Alte Dogana,
Neustadt 37, Feldkirch,
9. bis 12. Oktober 2024,
täglich 19 bis 22 Uhr



EINFACH
MEHR
ERFAHREN
<https://VN.AT/sunAPD>

Heimat VN

„Spotlight“ wurde vorgestellt“

11. Oktober 2024

B2 Heimat Feldkirch

Freitag, 11. Oktober 2024
Vorarlberger Nachrichten

„Spotlight“ wurde vorgestellt

Zwischenstufe und Teil eines großen Kunstprojekts als Ergänzung zur Lichtstadt.

FELDKIRCH Als spezielle Ergänzung der im Zweijahresrhythmus stattfindenden „Lichtstadt“ Feldkirch“ wurde „Spotlight“ eingeführt. Die in London lebende Künstlerin Sofia Hagen ist vor zweieinhalb Jahren in Kontakt mit dem Vorarlberger Architekturinstitut und in der Folge

mit dem Verein „Lichtstadt“ Feldkirch“ gekommen. In Zusammenarbeit mit einer Reihe verschiedener Spezialisten hat sie dann ihre speziell für und in Feldkirch konzipierte Skulptur entwickelt.

Ein Jahr lang hat die Suche nach einem Partner für den 3-D-Druck

gedauert, schließlich hat eine dänische Firma deren einzelne Teile produziert.

„Für den großen hat es achtundsechzig Stunden gebraucht, für die kleinen jeweils einen Tag“, berichtete Hagen. Die einzelnen Objekte erinnern an Berg-, Eis- oder Salzkristalle, beziehen sich auf die frühere Bezeichnung des „Churertors“ als „Salztor“, weil sich neben ihm der Stadel zur Lagerung des Salzes befand. Je nach Lichtsituation und Position der Betrachter ändern sich die Eindrücke und Assoziationen.

Maßgeblich ergänzt wird die auf einer Plattform angeordnete Skulptur durch Lichtelemente, künstlichen Nebel, Musik und drei insgesamt zwanzig Minuten lange Gedichte der Künstlerin Luna Raven.

Erinnerung wachhalten

Bei der Vorstellung des Kunstwerks, das auch die Erinnerung an die „Lichtstadt“ wachhalten soll, wür-



Lichtstadt-GF Dagmar Fuchs, Obmann Stefan Marte, LT-Präsident Harald Sonderegger, Künstlerinnen Luna Raven und Sofia Hagen, Kurator Thomas Häusle und LSth. Barbara Schöbi-Fink.

digte Vereinsobmann Stefan Marte die Leistungen von Kurator Thomas Häusle, Künstler Arno Egger, Harald Künzle, Markus Keel, Marco Spitzar. Aber auch die des „operativen Teams“ mit GF Dagmar Fuchs, Sara Kirsch, Brigitte Theissen sowie

des „Aufbauteams“ Martin Beck und Roland Adlassnigg. **AME**



„Lichtstadt“-Mitarbeiterinnen Aida Najabi und Karla Kinderski.



Das Lichtkunstprojekt „Spotlight“ wurde kürzlich vorgestellt.

NEUE

„Einstiger Abfall strahlt in der Stadt“ 09. Oktober 2024

Einstiger Abfall strahlt in der Stadt

Das dritte „Spotlight“ in Feldkirch zeigt die Installation „Crystalline“ der Architektin Sofia Hagen.

Von Sebastian Vetter
sebastian.vetter@neue.at

Hat jemand den Schrein eines archaischen Kultes aus einer heiligen Höhle geraubt und vor die alte Dogana in der Feldkircher Innenstadt gestellt? Oder gibt es Arktos aus Tabaluga wirklich? Diese fantastischen Mutmaßungen sind angebracht, wenn man „Crystalline“ zu Gesicht bekommt. Zur Entwarnung: Der fast drei Meter große Kristall ist keiner übernatürlichen Kraft gewidmet. Meldungen über bösartige Schneemänner liegen auch nicht vor. Stattdessen handelt es sich um die neue Schöpfung von Sofia Hagen. Die Architektin studierte an der Universität für Angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid und lebt in London. Heuer wurde sie vom Verein Lichtstadt eingeladen, das Kunstwerk für das dritte „Spotlight“ zu gestalten. „Spotlight“ ist ein Intermezzo, das abwechselnd zur alle zwei Jahre stattfindenden Lichtstadt Feldkirch im Kleinen erhebt.

„Crystalline“ besteht aus vier kleinen und einem großen Kristall, die nebulumhaucht in der Dunkelheit glitzern. Echte Bergkristalle wachsen über tausende Jahre. Vielen dienen sie als Sinnbild für die kalte Schönheit der Natur. Im Gegensatz dazu wirkt die Installation wie ein Denkmal für eine nachhaltige Zukunft. Denn sie besteht aus medizinischem Plastikabfall und wurde mit einem 3D-Dru-

cker geformt.

Roboterarbeit: „Ich wusste schon immer, dass ich nicht bloß



In 68 Stunden schuf der Drucker den großen Kristall. HINGER

wegen der Gebäude Architektin wurde. Mir geht es um die Wirkkraft“, stellt Hagen klar. Den passenden Hebel fand sie in der Pandemie. Damals hatten Werkstätten geschlossen, aber Roboter konnten arbeiten. Ein Glöcksel für die Architektin, die sich seitdem intensiv mit

3D-Druck beschäftigt. Der Installation gingen zweieinhalb Jahre Planung voraus. Aufwendige Materialstudien und die Zusammenarbeit mit Experten begleiteten diesen Prozess. Die Software-Ingenieure, mit denen sie arbeitet, stellen Prototypen für NASA, Formel 1 oder Boeing her. Trotz der guten Vernetzung dauerte es fast ein Jahr, bis ein passender Drucker gefunden wurde. Fundi wurde Hagen in Dänemark, bei „MDT A/S Flexible Products“. Mit deren Roboter konnte der große Kristall in 68 Stunden gedruckt werden, während die kleineren schon nach einem Tag vom Plan in die Wirklichkeit übersetzt wurden.

Kreislaufwirtschaft: Ziel der Architektin ist die Schaffung einer nachhaltigen Kreislaufwirt-

schaft. Wissend, dass sich der Anspruch nicht auf das Material beschränken darf, rückte sie die Wiederverwertbarkeit in den Fokus. Ursprünglich war vorgesehen, „Crystalline“ an ein Unternehmen zu verkaufen. „Für uns wäre das ein Optimum an Nachhaltigkeit gewesen, denn dadurch müsste nichts eingelagert oder weggeschmissen werden“, berichtet Thomas Häusle vom Verein. Hagen könnte sich vorstellen, dass aus der Installation einmal Sitzmöglichkeiten oder Leuchtkörper werden. Sie hofft, dass dadurch „die Kunst für die Menschen zugänglich wird und als Installation für alle greifbar weiterlebt.“

Spotlight
Neustadt 37, Feldkirch
9. bis 12. Oktober, 19 bis 22 Uhr


„Ich wusste schon immer, dass ich nicht bloß wegen den Gebäuden Architektin wurde. Mir geht es um die Wirkkraft.“

Sofia Hagen,
Architektin



„Crystalline“ versprüht einen Hauch von Techno-Mystizismus.

Kultur Zeitschrift

„Leuchtende Salzkristalle am Himmel der Montfortstadt“

Oktober-Ausgabe 2024

Lichtkunstinstallation „Crystalline“ von Sofia Hagen in Feldkirch

Leuchtende Salzkristalle am Himmel der Montfortstadt

Karlheinz Pichler



Sofia Hagen lotet in ihrem Projekt die Grenzen moderner Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst aus.

Vom 9. bis zum 12. Oktober wird in der Feldkircher Neustadt, direkt vor der Alten Dogana und praktisch am Fuße der Schattenburg, ein Salzkristall, der von mehreren weiteren kleinen Kristallen umgeben ist, in den Himmel ragen und für ein Lichtspektakel sorgen. Das Projekt mit dem Titel „Crystalline“ hat die 1982 in Dornbirn geborene und heute in London lebende Architektin, Designerin und Künstlerin Sofia Hagen eigens für Spotlight entwickelt und produziert. Spotlight ist das asynchron zum biennalen Festival Lichtstadt stattfindende kleinere Format und wird jeweils immer von einer Einzelposition, sei dies eine Künstlerin oder ein Künstler oder eine ganze Gruppe, gestaltet und umgesetzt.

Größtmöglicher 3D-gedruckter Monolith

Sofia Hagen legt in ihrem Schaffen stets Wert auf die Verwendung nachhaltiger Materialien. Im Rahmen des Werkes „Crystalline“ fügen sich mehrere 3D-gedruckte Elemente aus recyceltem Kunststoff zu einer Lichtkunstinstallation zusammen. Im Zentrum steht dabei ein großer Salzkristall, der fast drei Meter in die Höhe ragt, und um den sich kleinere Kristalle auszubreiten scheinen. Die skulpturale Lichtinstallation ist zudem mit einem Klang-Layer verschönert, dessen Sound und Design von Loulou van Ravenstein konzipiert wurde, einer Spezialistin für Deep Learning, einem speziellen Bereich von Künstlicher Intelligenz, und die bereits bei mehreren Startup-Unternehmen in Amsterdam, Gent und London in leitenden Positionen tätig war.

Hergestellt wurde der große Kristall von der dänischen Firma MDT A/S Flexible Products. Für den 3D-Druckvorgang seien durchgängig 68 Stunden benötigt worden, lässt Hagen wissen. Und mit der Höhe von knapp 3 Metern sei es das größtmögliche monolithische Objekt, das in diesem Druckverfahren aktuell erzeugt werden könne. Den Angaben zufolge entspricht das für den Druck eingesetzte Material rPETG, das aus den Niederlanden stammt, recyceltem Polyethylenterephthalat, das mit Glykol modifiziert wurde. Das transluzente Filament sei aus Einwegbehältern aus dem Medizinbereich gewonnen worden und könne lediglich für die Produktion von 3D-Drucken wiederverwendet werden, lässt die Künstlerin wissen. Hagen: „Wie bei der Kristallbildung in der Natur, spielen Temperatur und Feuchtigkeit eine Rolle beim Produzieren des Filaments und beeinflussen, wie sich das Material beim Drucken verhält und wirken sich in der Folge auch auf die Transluzenz des Endergebnisses aus.“

Multisensorische Lichtkunst

Bei „Crystalline“ handelt es sich nach der Intention der Künstlerin um ein Projekt, bei dem die Grenzen moderner Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst erkundet und ausgelotet werden sollen. Architektin und Künstlerin Sofia Hagen: „Die Umsetzung dieses Projekts beruht unter anderem auf engagierter Teamarbeit: von meinen fortschrittlichen 3D-Druck-Partnern und Softwareingenieuren, die ihre Roboter an ihre Grenzen stoßen ließen, bis hin zu den Statikern, Installations- und Lichteningenieuren, die helfen, diese innovativen Methoden in ein beeindruckendes Kunstwerk zu verwandeln. Durch die Formen und das transluzente Kristalline Material spielen die einzelnen Elemente sowohl bei Tag als auch bei Nacht mit dem Licht und erzeugen eine dynamische Erlebniswelt. Die Lichtkunstinstallation wird durch eine eigens komponierte, poetische Klanglandschaft zu einem immersiven Erlebnis, das perfekt in den Kontext der mittelalterlichen Altstadt von Feldkirch passt.“

36

WIRTSCHAFT MONTFORT | MDT A/S → KUNST IN DER STADT | 2024



Zaha-Hadid-Schülerin

Sofia Hagen studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei der irakis-ch-britischen Architektin Zaha Hadid (1950–2016), die als erste Frau in der Architekturgeschichte 2004 mit der wichtigsten Auszeichnung dieser Disziplin, dem Pritzker-Architekturpreis, bedacht wurde. Danach folgte eine Ausbildung zur Interior Designerin bei Odile Decq Architects in Paris. Seit 2020 ist Hagen freischaffend als Künstlerin, Designerin und Architektin in London tätig. Gemeinsam mit Lisa Hinderdael betreibt sie in der britischen Metropole an der Themse das Studio Hagen Hinderdael. Sie bewegt sich mit ihrem Studio an der Schnittstelle von Kunst, Design und Technologie, um 3D-gedruckte skulpturale Objekte und Installationen zu schaffen. Durch die Kombination von recycelten Materialien mit traditionellem Handwerk und innovativen Technologien entwickelt die Vorarlbergerin Elemente, Installationen und Platzgestaltungsprojekte, die die Grenzen des Ingenieurwesens erweitern und gleichzeitig eine nachhaltige Weiterverwendung ermöglichen. Vor zwei Jahren gab sie im Rahmen der Veranstaltung „Wie Roboter und Künstliche Intelligenz unser Leben verändern“ in der Dornbirner CampusVäre einen Workshop über innovative Designprozesse am Beispiel „Contour“. Wobei „Contour“ ein Kollaborationsunterfangen zwischen Hagens Londoner Studio und dem Vorarlberger Betondruck-Spezialisten Concrete 3D ist. Im Rahmen von „Contour“ transformieren sie gemeinsam recycelten Beton in skulpturale Elemente.

Dritte Spotlight-Ausgabe

Nach 2020 und 2022 findet das Zweiformat des Feldkircher Vereins Lichtstadt in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Da während der Pandemie das Hauptformat nicht durchgeführt werden durfte, partizipierten beim ersten Spotlight, das im Herbst 2020 vom 30. Oktober bis 22. November über die Bühne ging, mit Neon Golden, Miriam Prantl und David Reumüller gleich drei Projekte am Spotlight. Aber dies war eben eine Ausnahme. Vor zwei Jahren blieb die Veranstaltung der aufwendigen Großprojektion „Flood“ vorbehalten, die die aus Feldkirch stammende Medienkünstlerin Ruth Schnell gemeinsam mit Martin Kusch, der seit 2009 an der Universität Wien als Universitätsprofessor für Angewandte Wissenschaftstheorie und Theorie des Wissens lehrt, entwickelte. Ruth Schnell ist derzeit übrigens noch im Rahmen einer großen Personale mit dem Titel „All Targets Defined“ im Baumschlager/Eberle Haus 2226 zu sehen.

Im schnellen Kunst- und Kulturbetrieb sowie der stadtfüllenden Festivalorganisation soll Spotlight eine Verlangsamung und Konzentration geschaffen werden, ein geschützter Rahmen für vielfältiges Schaffen und Denken, wie der Verein Lichtstadt betont. Künstlerische Entwicklung könnte somit ermöglicht und dadurch unterschiedliche thematische oder technisch innovative Schwerpunkte gesetzt werden. ■

Sofia Hagen: „Crystalline“
Spotlight Feldkirch
9.10. – 12.10.
Alte Dogana, Neustadt 37, Feldkirch
www.lichtstadt.at/spotlight/

KUNSTAUSSTELLUNG
HAUKE KOHLMORGEN
DANIEL NACHBAUR
EDELTRAUD KRÄUTLER-NAGLER
WERNER SONDEREGGER
PASCAL BOLTER
KARIN ELLENSOHN
ANGELIKA DOMENIG
KARL PONT

VORARLBERGER ZEITGENÖSSISCHE KUNST
GESTERN HEUTE MORGEN



07.10.24 bis 25.10.24
Mo. bis Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
galerie unter'm dach
Wegeler 12, 6842 Koblenz
Vernissage am 04. Oktober ab 19 Uhr

Stadtmagazin Feldkirch

„Spotlight“

September-Ausgabe 2024

»Spotlight«



Die gebürtige Vorarlbergerin
Sofia Hagen präsentiert ihre
Lichtkunstinstallation.

**Vom 9. bis 12. Oktober präsentiert »Spotlight«,
das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt,
eine neue Arbeit der gebürtigen Vorarlberger
Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia
Hagen. In ihren Werken vereint die in London
lebende Kunstschaffende Elemente aus allen drei
Fachbereichen.**

In der heuer gezeigten Lichtkunstinstallation »Crystalline« ragt ein Salzkristall mit mehreren Sitzelementen, die ebenfalls wie Kristalle anmuten, in den Himmel. Dieser großformatige 3D-Druck aus recyceltem Kunststoff schafft die Verbindung von nachhaltigem Design und innovativer Technologie und fasziniert die Besucherinnen und Besucher mit eigens dafür kreierten Licht- und Soundcollagen. Der Verein Lichtstadt lädt ein, »Crystalline« bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt kostenlos und barrierefrei zu erleben.



SPOTLIGHT
9. bis 12. Oktober
19 bis 22 Uhr
Alte Dogana, Neustadt 37
lichtstadt.at

Vorarlbergerin Business

„Lichtstadt Feldkirch“

Oktober 2024

spotlight

LICHTSTADT FELDKIRCH

TEXT ALISSIA MAYERHOFER

64

Spot on Feldkirch! Vom 9. bis zum 12. Oktober bespielt das Festival Lichtstad die Montforthstadt wieder mit erhellenden Aspekten. Kunst, Design und Innovation treffen aufeinander und nutzen den urbanen Raum als Projektionsfläche. In diesem Jahr ist die Architektin Sofia Hagen im Rahmen des Formates Spotlight mit ihrer 3D-gedruckten Installation Crystalline zu Gast. Musikalisch ergänzt wird die Lichtkunstinstallation, die an vier Abenden vor der Alten Dogana in der Neustadt zu erleben ist, mit einer Soundkulisse von LouLou van Ravenstein.

65

spotlight

spotlight

Eintauchen statt betrachten.

Mit dem Special Spotlight erhält das biennale Festival für Kunst mit Licht in Vorarlberg eine spannende Erweiterung. Der Feldkircher Stadtraum verwandelt sich im Oktober zum Schauspiel für ungewöhnlich inszenierte Kunsterlebnisse. Der urbane Bezug bietet den Akteurinnen und Festivalbesucher*innen zahlreiche Möglichkeiten, die Gegenwart mittels Architektur, Licht und Technik zu erfahren, Sengewohnheiten zu brechen und die Vergangenheit zu beleuchten.

forschung. Im Anschluss an ein Architekturstudium bei der legendären Innovatorin Zaha Hadid und kreativen Stationen in mehreren namhaften Architekturbüros wie etwa Heatherwick oder Acme Space gründete Hagen gemeinsam mit Design Consultant Lisa Hindendael das Designkollaborativ HagenHindendael. Aktuell ist sie mit ihrem Studio Sofia Hagen wieder solo als freischaffende Künstlerin und Designerin kreativ unterwegs – und ihre jüngste Kreation bald in Feldkirch zu erleben.

68 Stunden 3D-Druck.

Die Vision der vielseitigen Kunstschaufenden wurde von den dänischen Produzenten MDT A/S Flexible Products ausgeführt. In einem einzigen, 68 Stunden andauernden Druck wurde der 2,8 Meter große Kristall in einem innovativen Arbeitsprojekt umgesetzt. Mit der Höhe von bei-

nahe drei Metern ist es das größtmögliche monolithische Objekt, das bisher in diesem speziellen Verfahren erzeugt werden konnte. Die Initiatoren sagen über ihr Lichtkunstwerk, bei dem sie besonders die Zusammenarbeit mit den vielen Mitwirkenden betonen: „Crystalline ist ein fantastisches Projekt, bei dem die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst erkundet wurden.“

Innovation meets Recycling.

Für die Visionärin stellt dieses Projekt nicht die erste Arbeit mit 3D-Drucken dar. Seit Längerem ist sie auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre Ideen aus einem Guss zu fertigen und arbeitet dafür bereits mit den unterschiedlichsten Akteurinnen aus dieser besonders innovativen Branche zusammen. Das Spezielle an Hagens Herangehensweise: Die verwendeten Materialien sind stets recycelt – und die Kreativität der Designerin ist hier grenzenlos. So hat sie ihre Ideen etwa schon aus Sägemehl, wiederaufbereitetem Plastik oder gemahlenem Beton realisiert. In Vorarlberg sind letztere Kunstwerke seit einiger Zeit in Form von aus Recyclingbeton gedruckten Sitzbänken an der Bregenzer Pipeline zu bewundern. Die Idee dahinter: Materie neu aufzuwerten, indem sie mittels 3D-Druck in eine neue Form transformiert wird. Eine maßgebende Charakteristik für Hagens visionäre und künstlerische Arbeitsweise. Natürlich sind auch die Rohstoffe für das avantgardistische Lichtkunst-Objekt recycelt. Dieses Mal kamen medizinische Plastikabfälle zum Einsatz – ein besonders prekäres Material aus Spülern, für das es ansonsten keine Verwendung mehr gegeben hätte. Licht wurde den Elementen des Crystalline-Projekts von Zumobel aus Dornbirn eingehaucht, hierin zeigt sich erneut die Tendenz der Künstler zu Gemeinschaftsprojekten – gerne auch nachhaltig regional. Wer das multidimensionale Erlebnis nicht verpassen möchte, muss sich dafür nur zu einem Spaziergang durch die schöne Feldkircher Innenstadt aufmachen, denn die Projekte lassen sich an allen vier Festivaltagen bei freiem Eintritt bewundern. Tipp: Kurz vor Sonnenuntergang starten und besonders viele verschiedene Lichtstimmungen erleben.

Architektin mit nachhaltiger Vision, Sofia Hagen

66

67

spotlight

Feldkircher Anzeiger

„Lichtinstallation „Crystalline“ erleuchtet Feldkirch“

10. Oktober 2024

Lichtinstallation „Crystalline“ erleuchtet Feldkirch

Vom 9. bis 12. Oktober 2024 wird die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der Vorarlberger Künstlerin Sofia Hagen vor der Alten Dogana in Feldkirch zu sehen sein.

Im Rahmen des „Spotlight“-Formats des Vereins Lichtstadt präsentiert die in London lebende Künstlerin ein beeindruckendes Werk, das Kunst, Design und Architektur vereint.

Leuchtende Kristalle

Der zentrale Blickfang ist ein großer, leuchtender Salzkristall, der in den Himmel ragt, umgeben von kleineren Kristallen. Die Installation ist nicht nur ein visuelles Highlight, sondern auch mit speziellen Licht- und Soundcollagen ausgestattet, die einen Dialog mit der umgebenden Architektur eingehen. Durch den

Einsatz von recyceltem Kunststoff für ihre 3-D-Drucke verbindet Hagen Kunst mit Nachhaltigkeit und innovativer Technologie. So entsteht eine faszinierende Komposition aus Material, Oberfläche und Licht.

Die Lichtinstallation ist an vier Abenden kostenlos im öffentlichen Raum zugänglich und lädt dazu ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben.



Foto: Anthony Karayannidis

Sofia Hagen präsentiert „Crystalline“ in Feldkirch.

Liechtensteiner Vaterland

„Lichtkunstinstallation „Crystalline“ zu sehen“

10. Oktober 2024



Die Lichtinstallation «Crystalline» der Künstlerin Sofia Hagen.

Bild: Günter Richard Wett

«Spotlight» in Feldkirch

Lichtkunstinstallation «Crystalline» zu sehen

Seit Mittwoch bis zum Samstag, 12. Oktober, präsentiert «Spotlight», das kleine Zweiformat des Vereins Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation «Crystalline» der gebürtigen Vorarlberger Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen auf dem Vor-

platz vor der Alten Dogana in Feldkirch.

Verbindung von Kunst, Nachhaltigkeit und Technik

Die Vorarlberger Künstlerin verwendet für ihre grossformatigen 3D-Drucke recycelten Kunststoff und schafft so die Verbin-

dung von Kunst, nachhaltigem Material und innovativer Technologie.

Die Skulptur ist in dieser Woche jeden Tag bis Samstag, jeweils von 19 bis 22 Uhr, vor der Alten Dogana, Neustadt 37 in Feldkirch, zu sehen. Der Zugang ist kostenlos. (*eingesandt*)

liewo

„Feldkirch erleben“

06. Oktober 2024

38 | Spezial: Vorarlberg

«Es herbstelt» in Feldkirch

Feldkirch verführt mit einer faszinierenden Mischung aus Geschichte, Kultur und Natur. Zu jeder Jahreszeit ist die charmante Montfortstadt einen Besuch wert – gerade im Herbst gibt es viele gute Gründe, Feldkirch zu besuchen.

In den malerischen Altstadtgassen wird die historische Vergangenheit lebendig, während gleichzeitig die Gegenwart mit dem umtriebigen Stadтgeschehen zum Verweilen einlädt. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt, einem Bummel durch die attraktiven Geschäfte oder bei einer der facettenreichen Veranstaltungen – Feldkirch lädt mit seiner Vielfalt alle ein und gewinnt die Herzen ihrer Besucher.

Von Rittern, Tieren und Weitblick
Eine Vielzahl an spannenden Stadtführungen nimmt mit auf Entdeckungsreisen. Die Rundgänge beleuchten spannende Aspekte der Stadt im Wandel der Zeit. Jede Stadtführung ist eine Zeitreise und erzählt ihre eigene Geschichte: Ob vom Feldkircher Gelehrten Rheticus, bei Geschichten vom Nachtwächter in der Dämmerung oder von der geheimnisvollen Schattenburg.

Wer übrigens von der Schattenburg aus über die Stadt blickt, den wirft so schnell nichts mehr aus der Bahn. Im Schattenburgmuseum kann man in 18 ursprünglichen Räumen das Leben im Mittelalter erspüren und den Bergfried erklimmen. Weit blicken kann man auch vom gegenüberliegenden Ardetzenberg,

während man beim Spaziergang durch den beliebten Wildpark über 140 Tiere aus 20 heimischen Tierarten bestaunt (ganzjährig täglich geöffnet) und den Ausflug beim Waldspielplatz und der Jausenstation ausklingen lässt.

Einkaufen und geniessen
Ein breites Angebot an Produkten, Geschenkideen sowie viele verschiedene Besonderheiten und Köstlichkeiten gibt es in den zahlreichen Feldkircher Geschäften zu entdecken. Egal ob man auf der Suche nach einem spannenden Buch, den neuesten Mode- und Schnucktrends, Inspirationen für Haushalt und Wohnideen oder handgefertigten Unikaten ist: Beim Schlendern durch die Laubengänge und Gassen finden die Besucher immer einladende Geschäfte aller Art. Beratung, Servicequalität und Kundenzufriedenheit werden überall grossgeschrieben – ein individuelles und persönliches Einkaufserlebnis erwarten die Gäste.

Jeden Dienstag und Samstag sind die beliebten Marktstage in Feldkirch, denn woher kommt der Name? Der Wochenmarkt vom Feinsten und versorgt mit Obst, Gemüse, Käse, Blumen und mehr. Rund ums Jahr punktet «unser Markt» mit Fri-

sche, Regionalität und Nachhaltigkeit. Themenmärkte bereichern das jährliche Marktprogramm – wie der «Mercato Italiano» von 17. bis 19. Oktober. Die italienischen Marktfahrer versprechen südländisches Flair und bieten hochwertige italienische Spezialitäten in der Neustadt an.

Wer zwischendurch Kraft tanken, einen Kaffee trinken möchte oder sich auf kulinarische Köstlichkeiten freut, ist in

Feldkirchs Gastronomie zum Geniessen und Verweilen eingeladen.

Lohnender Feierabendeinkauf mit Unterhaltung
Am Freitag, den 11. Oktober, verwandelt sich die Innenstadt beim Dämmer-Shopping ab dem späten Nachmittag in einen lebhaften Marktplatz mit Glücksrädern, Verkostungen, einer Autorenlesung sowie Rabatten. Über 65 Geschäfte laden bis 20 Uhr ein, den frühen Abend mit ausgiebigem Bummeln und besonderen Angeboten zu geniessen. Musikalisch spielen «The Nogoodniks» und das «Duo Minotte» auf und unterhalten den Einkaufsabend. Zeitgleich werden in der Schmiedgasse und Schlossergasse die neu gestalteten Strassenzüge gefeiert – ebenfalls mit viel Livemusik und einem bunten Kinderprogramm. Spotlight, das kleinere Zweiformat der Lichstadt, setzt mit einer Lichtkunstinstallation in der Neustadt an diesem Wochenende noch das kulturelle Highlight obendrauf.

Musikalische Streifzüge
Locker-rockig klingt es am 24. Oktober beim Rundklang, wenn 20 Live-Bands in 20 Lokalen für Stimmung sorgen – ein musikalisches Feuerwerk bei freiem Eintritt. Von 3. November bis 4. Dezember findet das Kulturfestival «Montforter Zwischentöne» bereit zum zehnten Mal statt. Die Auseinandersetzung mit künst-



- Veranstaltungen**
- **Feldkirch erleben**
 - 9. bis 12. Oktober: Spotlight Lichtkunstinstallation
 - 11. Oktober: Dämmer-Shopping und Straßenfest Schmiedgasse/Schlossergasse
 - 17. bis 19. Oktober: Italienischer Spezialitätenmarkt
 - 24. Oktober: Rundklang im Herbst
 - 3. November bis 4. Dezember: Montforter Zwischentöne
 - 22. und 23. November: Blosengelmarkt
 - 29. November bis 24. Dezember: Weihnachtsstadt
 - Mehr Informationen und die gesamte Vielfalt der Stadt unter www.feldkirch-leben.at**



liewo.li
Sonntag, 6. Oktober 2024 | 39

LICHT Magazin

„In Feldkirch: Für ein breiteres Publikum“ September-Ausgabe 2024

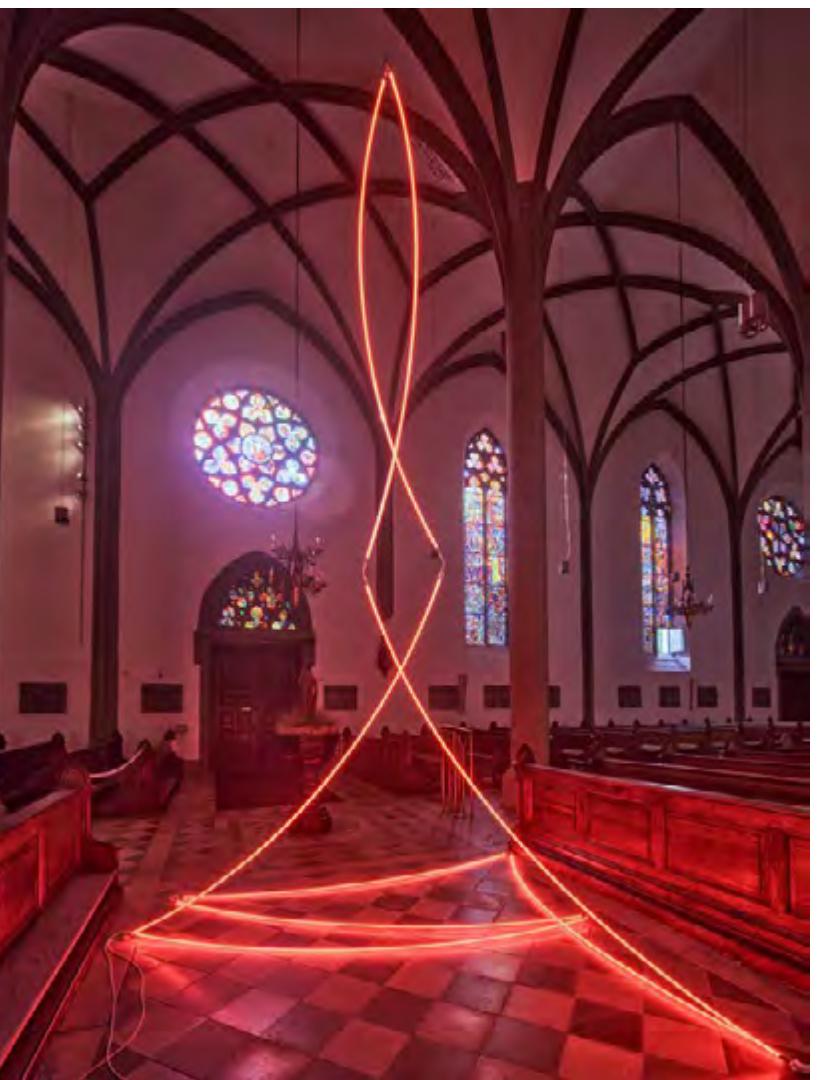


Abbildung 4: Die Installation »Lamentable« von François Morellet setzt sich aus Elementen eines zerlegten Kreises zusammen. Lichtstadt Feldkirch 2023. Foto: Günter Richard Wett



Abbildung 5: James Turrell choreografiert das Zusammenspiel von Licht, Farbe, Raum und Wahrnehmung. Water Light Festival Brixen 2022. Foto: Brandnamic

EKKU PELTOMÄKI begann in den 1970er Jahren mit Licht zu arbeiten. Er realisierte Bühnenlichtkonzepte für Tanzaufführungen von Alvin Ailey, John Neumeier, Dave Taylor und Jorma Uotinen. Auch für viele Konzerte, etwa Sammy Davis Jr., Tina Turner, Luciano Pavarotti, Plácido Domingo, Kiri Te Kanawa, James Brown und Abba war er für das Licht verantwortlich. Er versteht die Lichtregie als einen eigenständigen künstlerischen Beitrag im Rahmen eines Gesamtbühnenwerkes.

IN FELDKIRCH: FÜR EIN BREITERES PUBLIKUM (2023)

»Lichtstadt« Feldkirch versteht sich deziert als ein Kunstfestival. »Das Besondere liegt darin, den Bogen inhaltlich, technisch und disziplinär zu spannen. Im Idealfall soll die große Bandbreite von Lichtkunstwerken, die unterschiedlichsten technischen Prozesse sowie inhaltliche Varianten von unterhaltend bis zur bildenden Kunst gezeigt werden.«, erklärt Dagmar Fuchs. Sie ist die Geschäftsführerin des Lichtkunstfestivals »Lichtstadt«, das seit 2018 biennal in Feldkirch stattfindet. »Wir zeigen bestehende Werke, Adaptionen und Neuproduktionen von lebenden Künstlern sowie bestehende Werke von Verstorbenen. Von Morellet abgesehen gab es jedoch kein Werk das älter als 20 Jahre war.«

Im letzten Jahr integrierten sie erstmals ein Kunstwerk aus der Sammlung Zumtobel in das Ausstellungsprogramm: die Neon-Installation von François Morellet »Lamentable«. »François Morellet hat im Dom sehr gut funktioniert, jedoch war das auch die Wirkung im Raum sowie auch das umfassende Rahmenprogramm, die dazu beigetragen haben, dass das Publikum davon begeistert war.«, sagte sie im Interview. »Das Werk besticht durch seine Zeitlosigkeit, das heißt die Besucher haben den Morellet nicht als ein »altes« Werk wahrgenommen ... Grundsätzlich sind klassische Werke leichter rezipierbar, wenn sie immersiv in das Festival eingebettet sind. In diesem leicht zugänglichen Festivalumfeld wird der Zugang zu anspruchsvollen Werken der zeitgenössischen Kunst erleichtert.«

IN HILDESHEIM: IN KOOPERATION MIT EINER SAMMLUNG (SEIT 2022)

Die Licht Kunst Biennale »Evi Lichtungen« findet seit 2015 alle zwei Jahre in Hildesheim statt. Seit 2022 kooperieren die »Evi Lichtungen« mit dem Kunstmuseum Schloss Derneburg, einige Kilometer stadtauswärts gelegen. Das private Museum in dem historischen Schlossgelände ist im Besitz von Andrew Hall und Christine Hall, die mit der Hall Art Foundation auf Schloss Derneburg eine Sammlung zeitgenössischer Kunst zeigen. Im Rahmen der Sonderausstellung zu den »Evi Lichtungen« waren namhafte Positionen der Lichtkunst zu sehen, darunter Arbeiten von Angela Bulloch, Anthony McCall, Olafur Eliasson und Jenny Holzer. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden die Arbeiten von Keith Sonnier. Wie auch beim »Water Light Festival« Brixen ist auch dieses Ausstellungsprogramm am Tage zu sehen.

IN BRIEN: ZUERST GAB ES DIE KUNSTHISTORISCHEN POSITIONEN (SEIT 2022)

Das »Water Light Festival« Brixen findet seit 2017 jährlich statt. Parallel zu dem Nachtkonzert in der Altstadt von Brixen, entwickelt das Kloster Neustift ein Ausstellungsprogramm, das tagsüber zu sehen ist. Im kulturhistorischen Museum und angrenzenden Gebäuden entsteht ein

PRESSESPIEGEL

Online

VOL.AT

www.vol.at

Reichweite: 78,4 % (pro Monat)

14,6 Millionen Aufrufe pro Monat

vol.at - HEIMAT

vaterland.li

presse.vorarlberg.at

i-magazin.com

lichtnet.de

arc-magazine.com

gsi-news.at

defineengineers.com

volkspartei.at

brudiland.li



Foto: Günter Richard Wett

www.vol.at

„Einstiger Abfall strahlt in der Feldkircher Altstadt“ 09. Oktober 2024

VOL.AT  Home Gemeinde Dein TIPP Verkehr LIVE News Sport Service 

KULTUR Einstiger Abfall strahlt in der Feldkircher Altstadt

09.10.2024 • 18:26 Uhr / 4 Minuten Leszeit

0 Vorlesen Verschenken



„Crystalline“ versprüht einen Hauch von Techno-Mystizismus.

WETT

Das dritte „Spotlight“ in Feldkirch zeigt die Installation „Crystalline“ der Architektin Sofia Hagen.



Sebastian Vetter
sebastian.vetter@neut.at

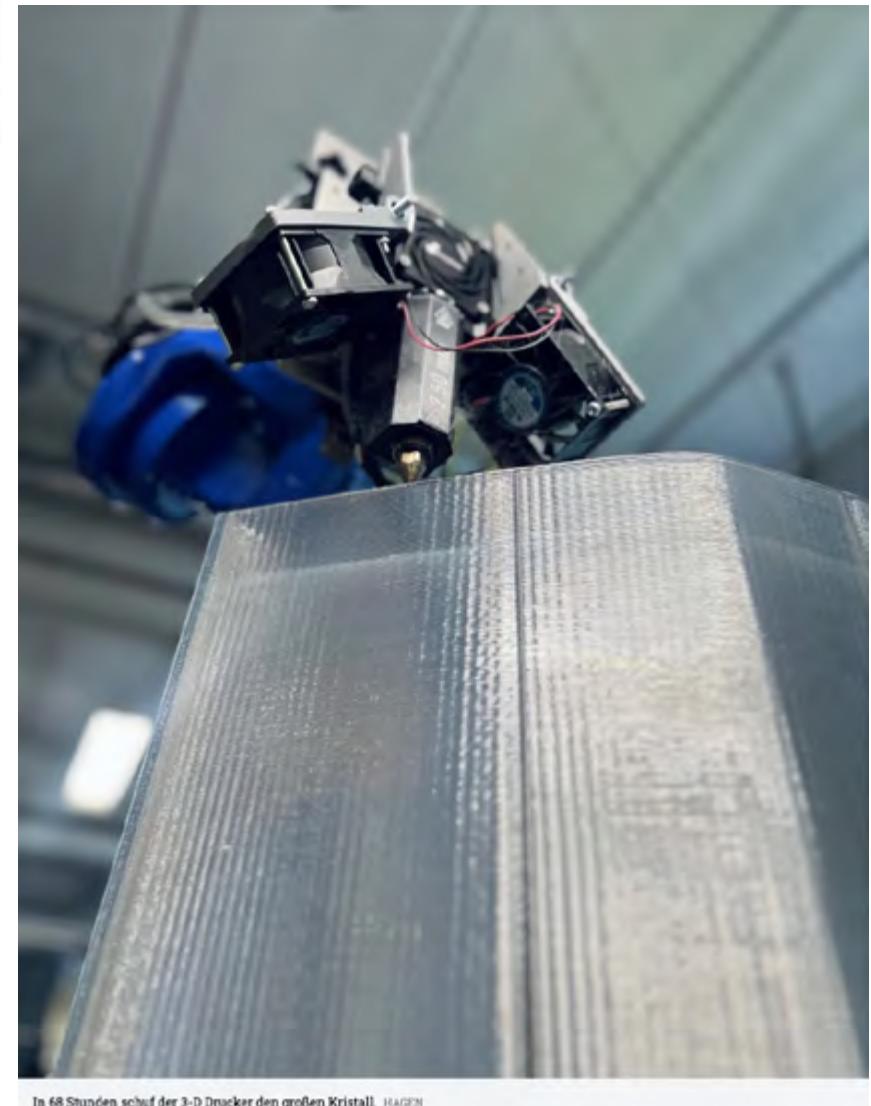
Hat jemand den Schrein eines archaischen Kultes aus einer heiligen Höhle geräubt und vor die alte Dogana in der Feldkircher Innenstadt gestellt? Oder gibt es Arktos aus Tabaluga wirklich? Diese fantastischen Mutmaßungen sind angebracht, wenn man „Crystalline“ zu Gesicht bekommt.

Zur Entwarnung: Der fast drei Meter große Kristall ist keiner übernatürlichen Kraft gewidmet. Meldungen über bosartige Schneemänner liegen auch nicht vor. Stattdessen handelt es sich um die neue Schöpfung von Sofia Hagen. Die Architektin studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid und lebt in London. Heuer wurde sie vom Verein Lichtstadt eingeladen, das Kunstwerk für das dritte „Spotlight“ zu gestalten. „Spotlight“ ist ein Intermezzo, das abwechselnd zur alle zwei Jahre stattfindenden Lichtstadt Feldkirch im Kleinen erhebt.



Plastikabfall aus der Medizin

„Crystalline“ besteht aus vier kleinen und einem großen Kristall, die Nebel umhüllt in der Dunkelheit glitzern. Echte Bergkristalle wachsen über tausende Jahre. Vielen dienen sie als Sinnbild für die kalte Schönheit der Natur. Im Gegensatz dazu wirkt die Installation wie ein Denkmal für eine nachhaltige Zukunft. Denn sie besteht aus medizinischem Plastikabfall und wurde mit einem 3-D-Drucker geformt.



In 68 Stunden schuf der 3-D Drucker den großen Kristall. HAGEN

Roboterarbeit

„Ich wusste schon zuerst, dass ich nicht bloß wegen den Gebäude Architektin wurde. Mir geht es um die Wirkkraft“, stellt Hagen klar. Den passenden Hebel fand sie in der Pandemie. Damals hatten Werkstätten geschlossen, aber Roboter konnten arbeiten. Ein Glücksfall für die Architektin, die sich seitdem intensiv mit 3-D-Druck beschäftigt.



„Ich wusste schon immer, dass ich nicht bloß wegen den Gebäude Architektin wurde. Mir geht es um die Wirkkraft“ - Sofia Hagen

Der Installation gingen zweieinhalb Jahre Planung voraus. Aufwendige Materialstudien und die Zusammenarbeit mit Experten begleiteten diesen Prozess. Die Software-Ingenieure, mit denen sie arbeitet, stellten Prototypen für NASA, Formel 1 oder Boeing her. Trotz der guten Vernetzung dauerte es fast ein Jahr, bis ein passender Drucker gefunden wurde. Fündig wurde Hagen in Dänemark, bei „MDT A/S Flexible Products“. Mit deren Roboter konnte der große Kristall in 68 Stunden gedruckt werden, während die kleineren schon nach einem Tag vom Plan in die Wirklichkeit übersetzt wurden.

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Ziel der Architektin ist die Schaffung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Wissend, dass sich der Anspruch nicht auf das Material beschränken darf, rückte sie die Wiederverwertbarkeit in den Fokus. Ursprünglich war vorgesehen, „Crystalline“ an ein Unternehmen zu verkaufen. „Für uns wäre das ein Optimum an Nachhaltigkeit gewesen, denn dadurch müsste nichts eingeschlagen, oder weggeschmissen werden“, berichtet Thomas Häuse vom Verein. Hagen könnte sich vorstellen, dass aus der Installation einmal Sitzmöglichkeiten oder Leuchtörper werden. Sie hofft, dass dadurch „die Kunst für die Menschen zugänglich wird und als Installation für alle greifbar weiterlebt.“

Spotlight
Neustadt 37, Feldkirch
9.-12. Oktober,
19.-22. Uhr

[www.vol.at - HEIMAT](#)

„Das Lichtkunstprojekt „Spotlight“ wurde vorgestellt“

10. Oktober 2024

Das Lichtkunstprojekt „Spotlight“ wurde vorgestellt

HEIMAT / 10.10.2024 • 16:37 Uhr / 3 Minuten Lesezeit



Lichtstadt-GF Dagmar Fuchs, Obmann Steefan Marte, LT-Präsident Harald Sonderegger, Künstlerinnen Luna Raven und Sofia Hagen, Kurator Thomas Häusle und LStB. Barbara Schöbi-Fink. ALLE BILDER:AME



„Lichtstadt“-Mitarbeiterin Aida Najabi und Karla Kinderski.

Die in London lebende Künstlerin Sofia Hagen ist vor zweieinhalb Jahren in Kontakt mit dem Vorarlberger Architekturinstitut und in der Folge mit dem Verein „Lichtstadt“ Feldkirch gekommen. In Zusammenarbeit mit einer Reihe verschiedener Spezialisten hat sie dann ihre speziell für und in Feldkirch konzipierte Skulptur entwickelt. Ein Jahr lang hat die Suche nach einem Partner für den 3-D-Druck gedauert, schließlich hat eine dänische Firma deren einzelne Teile produziert.



Marina Häggerle, Künstler Ruth Schnell, Arno Egger und Edith Hofer.

Maßgeblich ergänzt wird die auf einer Plattform angeordnete Skulptur durch Lichtelemente, künstlichen Nebel, Musik und drei insgesamt zwanzig Minuten lange Gedichte der Künstlerin Luna Raven.



Angela Bont, Bgm. Manfred Rädler und StR. Julia Berchtold.



Das Lichtkunstprojekt „Spotlight“ wurde kürzlich vorgestellt.



Sarah Egger, Luca Bont und Manuel Zimmermann.



Eröffnung Spotlight



Autohändler Gottfried Koch, Christine und Robert Ess („Jobarid“).



Fotografin Ulla Wälder und Porzellankünstlerin Patsy Grabher-Fenkart.

www.vol.at

„Lichtkunstinstallation
in Feldkirch“

06. Oktober 2024

07:55 LTE 100

JOB IMMO AUTO ANZEIGER

VOL.AT V+ 574 =

Lichtkunstinstallation in Feldkirch

KULTUR / 06.10.2024 • 12:40 Uhr / 4 Minuten

Lesezeit

0 Vorlesen Verschenken

A black and white portrait of Sofia Hagen, a woman with short blonde hair, wearing a dark blazer over a light-colored top. She is standing against a dark background and has her hands clasped in front of her.

In diesem Jahr wird die Lichtkunstinstallation „Crys-talline“ von Sofia Hagen vor der Alten Dogana gezeigt. ANTHONY KARAYAN

vol.at

www.vaterland.li

„Lichtkunstinstallation „Crystalline“
in Feldkirch zu sehen“

Vaterland

Themen

Liechtenstein

Regional

International

Fotos/Videos

Meinungen

Marknews

Services

Portale



19°C / 10°C

Suchbegriff

Spotlight in Feldkirch

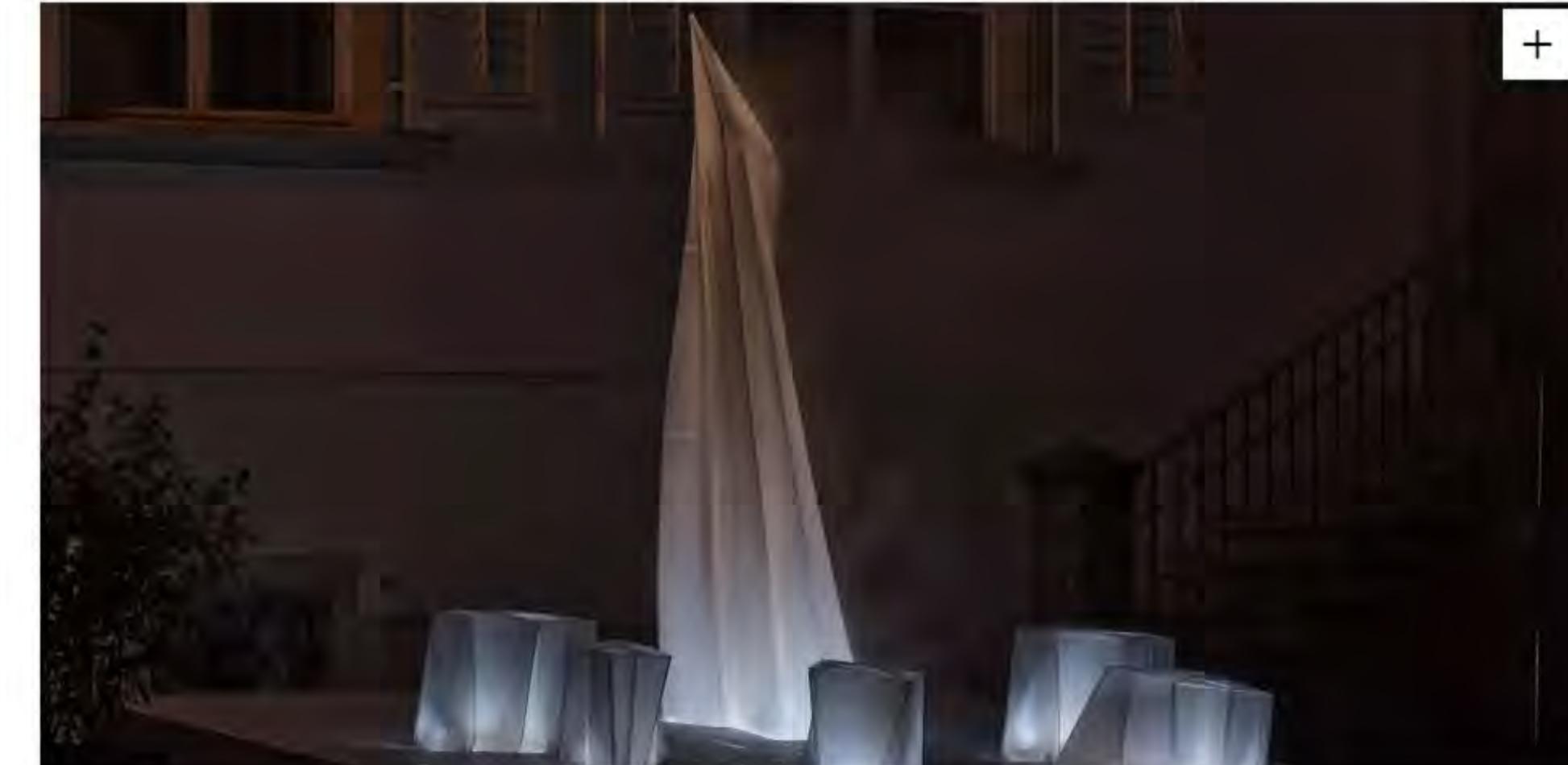
Lichtkunstinstallation «Crystalline» in Feldkirch zu sehen

Bis Samstag, 12. Oktober präsentiert «Spotlight», das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation «Crystalline» von Sofia Hagen vor der Alten Dogana.

09. Oktober 2024, 12:59 Uhr

09. Oktober 2024, 13:02 Uhr

Artikel anhören



Die Lichtinstallation «Crystalline» der Künstlerin Sofia Hagen. (Bild: Günter Richard Welt)

Die Vorarlberger Künstlerin verwendet für ihre grossformatigen 3D-Drucke recycelten Kunststoff und schafft so die Verbindung von Kunst, nachhaltigem Material und innovativer Technologie.

Die Skulptur ist vom bis Samstag jeweils von 19 bis 22 Uhr vor der Alten Dogana, Neustadt 37 in Feldkirch zu sehen. Der Zugang ist kostenlos. (eingesandt)

www.presse.vorarlberg.at

<https://presse.vorarlberg.at/land/public/Moderne-Lichtinstallation-im-Scheinwerferlicht>

„Moderne Lichtinstallation im Scheinwerferlicht“ 10. Oktober 2024

Startseite

Presseaussendungen (VLK)

Pressetermine

Sprechstundetermine

Pressekonferenzen

Medienverzeichnis

Foto, Video, Rundfunk

Öffentlichkeitsarbeit

Medientransparenzgesetz

Landespressestelle

Presseaussendung · 10.10.2024

Moderne Lichtinstallation im Scheinwerferlicht

Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch eröffnet

Veröffentlichung

Donnerstag, 10.10.2024, 15:01 Uhr

Themen

Veranstaltung/Kultur/Schöbi-Fink

Redaktion

Martina Hämerle

Feldkirch (VLK) – Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 wird die Altstadt von Feldkirch erneut zur Bühne für beeindruckende Lichtkunst. Das kleine Zweitformat „Spotlight“ des Vereins Lichtstadt präsentiert in diesem Jahr die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlberger Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Landesstatthalterin und Kulturreferentin Barbara Schöbi-Fink zeigte sich gestern (9. Oktober) bei der Eröffnung der Veranstaltung vor der Alten Dogana begeistert: „Die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ verbindet auf faszinierende Weise Kunst, nachhaltige Materialien und innovative Technologie. Damit schafft es der Verein Lichtstadt auch in diesem Jahr, das große Potenzial der Kunslandschaft in Vorarlberg treffend zu beleuchten.“

„Was Künstlerinnen und Künstler mit Licht schaffen, hat die Kraft, die Menschen im Inneren zu berühren. Als Ergänzung zur biennal stattfindenden „Lichtstadt Feldkirch“ liegt der Fokus während „Spotlight“ auf einem Lichtkunuprojekt in der Altstadt von Feldkirch“, erklärt Stefan Marte von Marte Marte Architekten, Vereinsobmann Lichtstadt. Die Installation „Crystalline“ von Sofia Hagen wird beim diesjährigen „Spotlight“ erstmals gezeigt. Die skulpturale Lichtinstallation, die aus recyceltem Kunststoff 3D-gedruckt wurde, beeindruckt durch ihre Strahlkraft und die poetische Klanglandschaft von Loulou van Ravenstein. „Die Lichtkunstinstallation ist noch bis Samstag, 12. Oktober, täglich von 19 bis 22 Uhr in der Altstadt von Feldkirch kostenlos und barrierefrei zugänglich“, informiert Bürgermeister Manfred Rädler und lädt zum Vorbeikommen ein.

Sofia Hagen

Die gebürtige Vorarlbergerin Sofia Hagen lebt und arbeitet in London. Sie studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid und ist seit 2020 freischaffend als Künstlerin, Designerin und Architektin tätig. Ihr Werk „Crystalline“ erkundet die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst.

Pressebilder



Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
[Download \(JPG / 3,8 MB\)](#)
© Land Vorarlberg/Bernd Hofmeister



Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
[Download \(JPG / 4,5 MB\)](#)
© Land Vorarlberg/B.Hofmeister



Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch
eröffnet
[Download \(JPG / 3,8 MB\)](#)
© Land Vorarlberg/B.Hofmeister

Landespressestelle
Römerstraße 15
6901 Bregenz

Bürozeiten
Montag bis Freitag
8 – 13 und 14 – 17 Uhr

Kontakt
T +43 5574 511 20135
presse@vorarlberg.at

Rückfragen für Medien
M +43 664 6255102
M +43 664 6255668

Rechtliches
Impressum
Datenschutz

www.i-magazin.com

„Spotlight“ präsentiert „Crystalline“ von Sofia Hagen
02. Oktober 2024



Der Verein Lichtstadt präsentiert vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 bereits zum dritten Mal das kleine Zweitformat „Spotlight“. Gezeigt wird die eigens für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der Künstlerin Sofia Hagen vor der Alten Dogana in der Neustadt.

Ein Salzkristall ragt in den Himmel, umgeben von mehreren kleinen Kristallen. Die 3D-gedruckten Leuchtobjekte, ausgestattet mit eigens dafür kreierten Licht- und Soundcollagen, fügen sich in den Raum und stehen im Dialog mit der umgebenden Architektur. Es entsteht eine faszinierende Komposition aus Material, Oberfläche und Licht mit beeindruckender Strahlkraft. Die Lichtkunstinstallation ist an vier Abenden im öffentlichen Raum kostenlos zugänglich.

Die „Spotlight“

Alte Dogana, Neustadt 37, 6800 Feldkirch
9. - 12. Oktober 2024
täglich 19 - 22 Uhr
kostenlos, barrierefrei

„Crystalline“

Das Werk „Crystalline“ von Sofia Hagen wird erstmals beim diesjährigen „Spotlight“ gezeigt. Mehrere 3D-gedruckte Elemente aus recyceltem Kunststoff fügen sich zu einer Lichtkunstinstallation zusammen. Ein großer Salzkristall mit einer Höhe von 2,7 Metern ragt empor, um ihn herum scheinen sich kleinere Kristalle auszubreiten. Die skulpturale Lichtinstallation ist ausgestattet mit einer Soundkulisse von Loulou van Ravenstein.

Innovative Technologie

Der Produzent MDT A/S Flexible Products in Dänemark fertigte den großen Kristall in einem durchgängigen 3D-Druck über 68 Stunden an. Mit einer Höhe von knapp 3 Metern ist es das größtmögliche monolithische Objekt, das in diesem Druckverfahren erzeugt werden kann.

Das Material rPETG entspricht recyceltem Polyethylenterephthalat, das mit Glykol modifiziert wurde. Das transluzente Filament wurde aus Einwegbehältern aus dem Medizinbereich gewonnen und kann lediglich für die Produktion von 3D-Drucken wiederverwendet werden. Wie bei der Kristallbildung in der Natur, spielen Temperatur und Feuchtigkeit eine Rolle beim Produzieren des Filaments und beeinflussen, wie sich das Material beim Drucken verhält und wirken sich auf die Transluzenz des Ergebnisses aus.

Sofia Hagen

Die gebürtige Vorarlbergerin Sofia Hagen (*1982) lebt und arbeitet in London. Sie studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid. Seit 2020 ist sie freischaffend als Künstlerin, Designerin und Architektin tätig. Sie bewegt sich mit ihrem Studio an der Schnittstelle von Kunst, Design und Technologie, um 3D-gedruckte skulpturale Objekte und Installationen zu schaffen. Durch die Kombination von recycelten Materialien mit traditionellem Handwerk und innovativer Technologie entwickelt Sofia Hagen Elemente, Installationen und Platzgestaltungsprojekte, die die Grenzen des Ingenieurwesens erweitern und gleichzeitig eine nachhaltige Weiterverwendung ermöglichen.

Statement der Künstlerin

„Crystalline“ ist ein fantastisches Projekt, bei dem die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst erkundet wurden. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts beruht unter anderem auf engagierter Teamarbeit: von meinen fortschrittlichen 3D-Druck-Partnern und Softwareingenieuren, die ihre Roboter an ihre Grenzen stoßen ließen, bis hin zu den Statikern, Installations- und Lichteningenieuren, die halfen, diese innovativen Methoden in ein beeindruckendes Kunstwerk zu verwandeln. Durch die Formen und das transluzent kristalline Material spielen die einzelnen Elemente sowohl bei Tag als auch bei Nacht mit dem Licht und erzeugen eine dynamische Erlebniswelt. Die Lichtkunstinstallation wird durch eine eigens komponierte, poetische Klanglandschaft zu einem immersiven Erlebnis, das perfekt in den Kontext der mittelalterlichen Altstadt von Feldkirch passt.“

- Konzept, Idee, Realisation: Sofia Hagen, Österreich / Großbritannien
- Soundproduktion: Loulou van Ravenstein, Niederlande / Großbritannien
- Produktion 3D-Druck: MDT, Dänemark
- Material: Reflow, Niederlande
- Statik: Define Engineers, Großbritannien
- Licht: Zumtobel, Österreich
- Administration: Lisa Hinderael, Großbritannien

Weitere Informationen: www.lichtstadt.at

www.lichtnet.de

„Spotlight by Lichtstadt: Sofia Hagen im Fokus“

26. August 2024

LICHT

ALLGEMEIN PLANUNG DESIGN TECHNIK WISSENSCHAFT & FORSCHUNG AUSBILDUNG & BERUF MAGAZIN AUSGABEN

NEWS
26. AUGUST 2024

Spotlight by Lichtstadt: Sofia Hagen im Fokus

Premiere der Lichtinstallation »Crystalline«

Von 9. bis 12. Oktober 2024 findet zum dritten Mal das Format »Spotlight« in Feldkirch statt. Diesmal steht Künstlerin Sofia Hagen im Fokus und präsentiert zum ersten Mal ihre Lichtinstallation »Crystalline«.

LESEZEIT: CA. 1 MINUTE



Mit dem Format »Spotlight« findet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal das kleine Zweitformat des Events „Lichtstadt Feldkirch“ statt. Asynchron zum viertägigen Hauptevent steht dabei alle zwei Jahre ein Künstler oder eine Künstlergruppe im Fokus. Gezeigt wird in den Tagen ein eigens realisiertes Projekt im öffentlichen Raum der österreichischen Stadt.

2024 dreht sich das Event um die gebürtige Vorarlbergerin Sofia Hagen und ihr Projekt »Crystalline«. Die Künstlerin vereint Design, Kunst und moderne Technologie in ihren Werken. Außerdem legt sie großen Wert auf die Verwendung nachhaltiger Materialien.

Sofia Hagen im »Spotlight«

Ihre eigens für »Spotlight« kreierte gestaltete Lichtkunstinstallation wird an vier Abenden vor der Alten Dogana in der Neustadt kostenlos zugänglich sein. Sie setzt sich aus mehreren 3D gedruckten Elementen aus recyceltem Kunststoff zusammen.

Die Installation zeigt einen großen Salzkristall, der mit einer Höhe von 2,7 Metern empor ragt. Um ihn herum scheinen sich kleinere Kristalle auszubreiten. Das Kunstwerk ist zudem mit einer Soundkulisse von Loulou van Ravenstein ausgestattet.

Die Künstlerin selbst beschreibt ihr Werk so: »Crystalline ist ein fantastisches Projekt, bei dem die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst erkundet wurden. Durch die Formen und das transluzent kristalline Material spielen die einzelnen Elemente sowohl bei Tag als auch bei Nacht mit dem Licht und erzeugen eine dynamische Erlebniswelt. Die Lichtkunstinstallation wird durch eine eigens komponierte, poetische Klanglandschaft zu einem immersiven Erlebnis, das perfekt in den Kontext der mittelalterlichen Altstadt von Feldkirch passt.«

DAS MAGAZIN FÜR LICHT-EXPERTEN!

LICHT

JETZT BESTELLEN!

LICHT

ANZEIGE

www.arc-magazine.com

„Sofia Hagen: Crystalline“
5. September 2024



LIGHTING IN ARCHITECTURE

[Home](#) / [Industry](#) / [News](#) / Sofia Hagen designs installation for Spotlight 2024

Sofia Hagen designs installation for Spotlight 2024

5th September 2024

(Austria) – From 9-12 October, *Spotlight in Feldkirch* by the *Lichtstadt* association, will showcase an installation by artist and architect, Sofia Hagen.

The London-based multidisciplinary artist and architect from Vorarlberg, Austria created the installation fusing art, design, and architecture. *Crystalline* features metres tall, illuminated salt crystal, prominently positioned in the historic centre of Feldkirch.

This central piece is accompanied by smaller crystals, all of which are crafted from recycled medical plastic waste using advanced 3D printing technology. These sculptures are not only visually striking but also incorporate specifically designed light and sound elements that interact with the surrounding architecture, creating an immersive experience.

The installation offers a blend of sustainable materials, technology, and artistic expression that harmonises with a historic context. The event is set to be a captivating experience, showcasing Sofia Hagen's talent in combining various artistic disciplines with a focus on environmental sustainability.

Hagen says: "Crystalline is a beautiful collaborative journey where we were able to explore the frontiers of cutting-edge technology, sustainability, and multi-sensory light art. The success of this project hinged on the dedicated teamwork involved: from my advanced 3D printing partners and software engineers who pushed their robots to the limit, to the structural, installation, and lighting engineers who transformed our innovative methods into a striking piece of art. And ultimately, turning the light art installation into an immersive experience, the ephemeral, poetic soundscape was composed specifically for 'Crystalline', perfectly complementing its context within Feldkirch's medieval centre."

The light art installation is open to the public and is free of charge.

www.lichtstadt.at/en/spotlight-



www.gsi-news.at

„Straßenfest in Feldkirchs Schmied- und Schlossergasse“

06. Oktober 2024

SIBERG ▾ POLITIK ▾ SPORT GSI-JOBS KINO / FILM WOHNEN SPIELE GSIBERGER

Start > EVENTS

Straßenfest in Feldkirchs Schmied- und Schlossergasse

von BK — 6. Oktober 2024 in EVENTS, KULTUR Lesezeit: 2 mins read

AA 0



Straßenfest Schmied- und Schlossergasse © Stadt Feldkirch

Am 11. Oktober wird in **Feldkirch** die erfolgreiche Neugestaltung der Straßenzüge Schlossergasse und Schmiedgasse mit einem Straßenfest gefeiert. Nach Abschluss der Kanalisierungsarbeiten präsentieren sich die Straßen in neuem Glanz mit Pflastersteinen inklusive Komfortstreifen, Bäumen und Fassadenbegrünung, Brunnen sowie Sitzgelegenheiten.

Die Bauzeit war eine große Herausforderung für die Bewohner:innen, die Geschäftsleute aber auch für die Besucher:innen. „Das Straßenfest soll ein wertschätzender Abschluss der Bauarbeiten, gleichzeitig aber auch ein Dank für die Geduld während der Bauzeit sein“, erklärt Bürgermeister Manfred Rädler. Auch bei der Organisation des Straßenfestes haben sich die lokalen Betriebe tatkräftig mit eingebbracht.

Das Fest bietet der Bevölkerung eine breite Palette an Unterhaltung. Die offizielle Eröffnung findet um 17 Uhr statt, gefolgt von Live-Musik in den Gassen, einer Präsentation der ansässigen Handelsbetriebe sowie kulinarischen Köstlichkeiten der lokalen Gastronomie. Ab 20 Uhr sorgt ein DJ für musikalische Untermalung, die bis zum Veranstaltungsende für eine ausgelassene Stimmung sorgt. Auch an die jüngsten Besucher:innen ist gedacht: Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg, kreatives Kinderschminken, Glitzertattoos, Luftballons und spannende Kinderworkshops freuen.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Fest teilzunehmen und die Neugestaltung der historischen Straßenzüge gemeinsam zu feiern. An diesem Abend spricht noch mehr für einen Besuch in Feldkirch: Beim DämmerShopping laden die Geschäfte in der Innenstadt bis 20 Uhr zu einem abendlichen Einkaufbummel bei Livemusik ein. Zusätzlich wird beim Spotlight by Lichtstadt von 19 bis 22 Uhr bei der Alten Dogana das Lichtprojekt „Crystalline“ von Sofia Hagen präsentiert.

Factbox:

- Straßenfest zur Neugestaltung von Schlossergasse und Schmiedgasse
- Termin: 11. Oktober 2024, 17 bis 22 Uhr
- Ort: Schlossergasse und Schmiedgasse, Feldkirch
- Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Tags: [Events](#) [Feldkirch](#) [Freizeit](#) [Kultur](#) [Tipps](#)

www.gsi-news.at

„Spotlight“ 2024: Lichtkunstinstallation „Crystalline“ erleuchtet Feldkirch

03. Oktober 2024

GSIBERG ▾ POLITIK ▾ SPORT GSI-JOBS KINO / FILM WOHNEN SPIELE GSIBERGER G

Start > EVENTS

„Spotlight“ 2024: Lichtkunstinstallation „Crystalline“ erleuchtet Feldkirch

von **TAY** — 3. Oktober 2024 in EVENTS, KULTUR Lesezeit: 1 min read

AA 0



Foto: Sofia Hagen

Vom **9. bis 12. Oktober 2024** präsentiert der Verein Lichtstadt das Kunstprojekt „Spotlight“ in Feldkirch. Gezeigt wird die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der Vorarlberger Künstlerin **Sofia Hagen**.

Vor der Alten Dogana erhebt sich ein imposanter 3D-gedruckter Salzkristall in den Himmel, umgeben von kleineren Kristallen. Die Installation kombiniert innovative Technologie, recycelte Materialien und eine eigens komponierte Soundkulisse. Besucher können das Werk an vier Abenden kostenlos erleben.

Kristallen. Die Installation kombiniert innovative Technologie, recycelte Materialien und eine eigens komponierte Soundkulisse. Besucher können das Werk an vier Abenden kostenlos erleben.

Masters of Shaolin
Live 2025

WEITERE INFOS >

WERBUNG

Factbox:

- **Ort:** Alte Dogana, Neustadt 37, 6800 Feldkirch
- **Datum:** 9. – 12. Oktober 2024, täglich 19 – 22 Uhr
- **Eintritt:** Kostenlos, barrierefrei
- **Künstlerin:** Sofia Hagen
- **Besonderheit:** 3D-Druck aus recyceltem Kunststoff, Soundcollagen

Tags: Events Feldkirch Kultur Tipps

www.defineengineers.com

„Sofia Hagen: Crystalline“
Oktober 2024



About Us Services Projects News Contact

Crystalline

Feldkirch, Austria, 2024

From 9th to 12th October 2024, the "Spotlight" event in Feldkirch, Austria, organized by the Lichtstadt association, will showcase a cutting-edge light art installation titled "Crystalline". Created by Sofia Hagen, a multidisciplinary artist and architect originally from Vorarlberg and currently based in London, the installation is an intriguing fusion of art, design, and architecture. "Crystalline" features a 2.7 metres tall, illuminated salt crystal, prominently positioned in the historic centre of Feldkirch. This central piece is accompanied by smaller crystals, all of which are crafted from recycled medical plastic waste using advanced 3D printing technology. These sculptures are not only visually striking but also incorporate specifically designed light and sound elements that interact with the surrounding architecture, creating an immersive experience. The installation offers a unique blend of sustainable materials, innovative technology, and artistic expression that harmonizes with the historic context. The event is set to be a captivating experience, showcasing Sofia Hagen's talent in combining various artistic disciplines with a focus on environmental sustainability.

The manufacturer MDT A/S Flexible Products in Denmark produced the large crystal in a continuous 3D printing process lasting 68 hours. With a height of almost 3 metres it is the largest possible monolithic object that can be produced using this printing process. The material rPETG corresponds to recycled polyethylene terephthalate which has been modified with

glycol. The translucent filament was obtained from disposable containers from the medical sector and can only be reused for the production of 3D prints. As with crystal formation in nature, temperature and humidity play a role in the production of the filament and influence how the material behaves during printing and affect the translucency of the end result.

Define Engineers engineered the sculpture utilising state-of-the-art FEA analysis tools. The wind load for this temporary structure was worked out based on statistical data available for the area in order to avoid over-engineering of the components. Careful consideration of the material behaviour is necessary when working with 3D printed polymers and all strength verifications were carried out based on project specific material testing. Through careful balancing of the predicted external loads and the expected risks, our team pushed the limit of what is possible with rPET in external conditions, testament to which is the height of the sculpture.

Artist / Architect – Sofia Hagen

Structural engineering – Define Engineers

3D Print production – MDT, Denmark

Materials – Reflow, Netherlands

Light – Zumtobel, Austria

www.volkspartei.at

„Moderne Lichtinstallation im Scheinwerferlicht“

10. Oktober 2024

Volkspartei
Vorarlberg

Volkspartei News Service 



Moderne Lichtinstallation im Scheinwerferlicht

Lichtkunstfestival „Spotlight“ in Feldkirch eröffnet

Feldkirch (VLK) – Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 wird die Altstadt von Feldkirch erneut zur Bühne für beeindruckende Lichtkunst. Das kleine Zweitformat „Spotlight“ des Vereins Lichtstadt präsentiert in diesem Jahr die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlberger Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Landesstatthalterin und Kulturreferentin Barbara Schöbi-Fink zeigte sich gestern (9. Oktober) bei der Eröffnung der Veranstaltung vor der Alten Dogana begeistert: „Die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ verbindet auf faszinierende Weise Kunst, nachhaltige Materialien und innovative Technologie. Damit schafft es der Verein Lichtstadt auch in diesem Jahr, das große Potenzial der Kunstslandschaft in Vorarlberg treffend zu beleuchten.“

„Was Künstlerinnen und Künstler mit Licht schaffen, hat die Kraft, die Menschen im Innern zu berühren. Als Ergänzung zur biennal stattfindenden „Lichtstadt Feldkirch“ liegt der Fokus während „Spotlight“ auf einem Lichtkunstprojekt in der Altstadt von Feldkirch“, erklärt Stefan Marte von Marte Architekten, Vereinsobmann Lichtstadt. Die Installation „Crystalline“ von Sofia Hagen wird beim diesjährigen „Spotlight“ erstmals gezeigt. Die skulpturale Lichtinstallation, die aus recycletem Kunststoff 3D-gedruckt wurde, beeindruckt durch ihre Strahlkraft und die poetische Klanglandschaft von Loulou van Ravenstein. „Die Lichtkunstinstallation ist noch bis Samstag, 12. Oktober, täglich von 19 bis 22 Uhr in der Altstadt von Feldkirch kostenlos und barrierefrei zugänglich“, informiert Bürgermeister Manfred Rädler und lädt zum Vorbeikommen ein.

Sofia Hagen
Die gebürtige Vorarlbergerin Sofia Hagen lebt und arbeitet in London. Sie studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Zaha Hadid und ist seit 2020 freischaffend als Künstlerin, Designerin und Architektin tätig. Ihr Werk „Crystalline“ erkundet die Grenzen modernster Technologie, Nachhaltigkeit und multisensorischer Lichtkunst.

www.brudiland.li
„Moderne Lichtinstallation
im Scheinwerferlicht“
09. Oktober 2024

BRUDILAND Liechtenstein Sport Gesellschaft Wirtschaft Politik Kultur

Brudiland > Kultur > Lichtshow „Crystalline“ in Feldkirch am Start

KULTUR

Lichtshow „Crystalline“ in Feldkirch am Start

ADD A COMMENT | SAVE IT | LAST UPDATED: 09/10/2024 UM 4:01

 1 MIN READ



Die Lichtinstallation «Crystalline» der Künstlerin Sofia Hagen. (Bild: Günter Richard Wett)

 Innovative Kunst trifft Nachhaltigkeit

 Eine Vorarlberger Künstlerin sorgt für Eureo mit ihren großformatigen 3D-Drucken, die aus recyceltem Kunststoff bestehen. Diese kreative Fusion von Kunst, nachhaltigem Material und innovativer Technologie zeigt, wie man aus alten Plastikflaschen und Co. echte Hingucker zaubern kann.

        **Kunst im Rampenlicht**

Die beeindruckende Skulptur kann bis Samstag jeweils von 19 bis 22 Uhr vor der Alten Dogana in der Neustadt 37 in Feldkirch bewundert werden. Und das Beste daran: Der Eintritt ist komplett kostenlos. Ein perfekter Spot für alle, die Kunst und Nachhaltigkeit in einem coolen Setting erleben wollen.

[Zum Originalartikel](#)

EVENTANKÜNDIGUNGEN

Print/Online/Newsletter

Feldkircher Anzeiger

Feldkirch-leben Veranstaltungskalender

Events-Vorarlberg

Vorarlberg-aktuell

falter.at

vai-Newsletter

vol.at - WOHIN

Vorarlberg Aktuell



Foto: Günter Richard Wett

Feldkirch Anzeiger

„Spotlight | Sofia Hagen - Crystalline“

03. Oktober 2024

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. bis Mittwoch, 9. Oktober 2024

■ Do 3. Oktober

16-18 Uhr Fahrradwerkstatt im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3
18.30 Uhr Atme dich gesund! Gesunder Lebensraum Gisingen
19.30 Uhr Feldkircher Arztgespräch I Bandscheiben & Wirbelsäulenprobleme Landeskrankenhaus Feldkirch
20 Uhr Einladung zur offenen Probe Volksschule Nofels

18.20 Uhr Bewegung ist Leben I Gesundheitsturnen für Frauen Volksschule Gisingen
19 Uhr Shared Reading Theater am Saumarkt Feldkirch

■ Di 8. Oktober

8-12.30 Uhr „Unser Markt“ Wochenmarkt Marktgasse Feldkirch
8.30 Uhr FUTUREHACK - Entdecke was möglich ist! Vortrag, Montforthaus Feldkirch
9 Uhr Dienstaggrunde Gesunder Lebensraum Gisingen
17 Uhr Kostbarkeiten aus der Stadtbibliothek: Feldkircher Drucker im 17. Jahrhundert Palais Liechtenstein Feldkirch

16-19 Uhr Sprachtreff im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3
Tourismus- und Kartenbüro Palais Liechtenstein Feldkirch

17.30 Uhr Gemüse würzig konservieren I Kimchi, Suppenkonzentrat, Chilli-Sauce Kochkurs, Gesunder Lebensraum Gisingen

18 Uhr Kulinarium der Jahreszeiten: Herbstdinner auf Schloss Amberg Schloss Amberg Feldkirch

12 Uhr Mittagessen mit meinem Traumjob: Käsesommerlier Käche Klub Feldkirch
13.30-16 Uhr Nährwerkstatt im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3

14 Uhr Spielenachmittag Gesunder Lebensraum Gisingen
17 Uhr Krimi Salon I Lokalkolorit im Kriminalroman Palais Liechtenstein Feldkirch

18.30 Uhr Meditations- & Achtsamkeitsabend Gesunder Lebensraum Gisingen
9 Uhr Reparaturcafé Feldkirch Polytechnische Schule Feldkirch

10 Uhr Baseball - Österreichische Meisterschaft U14 Baseballplatz Feldkirch
11 Uhr Sammelaktion für Geflüchtete auf der Balkanroute Jugendhaus Graf Hugo Feldkirch

19.30 Uhr Harfen- und Orgelkonzert Pfarrkirche Heiliger Sebastian, Gisingen
Neustadt Feldkirch
19 Uhr It's your turn! Du bist dran! AK-Bibliothek Feldkirch

■ Ausstellungen

Bis 6.10.2024 ZEITWEILICHEIT I Egmont Hartwig Forum für aktuelle Kunst, Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
Geöffnet Fr 16-18 Uhr | Sa 15-18 Uhr | So 10-12 und 15-18 Uhr
Bis 20.10.2024 Ästhetik der Existenz... das Leben, ein Kunstwerk Palais Liechtenstein, Schlossergasse 9
Geöffnet Mi bis Fr 9-17 Uhr, Sa und So 10-16 Uhr

Bis 31.10.2024 Feldkircher Meister und ihre Lehrlinge im 16. bis 19. Jh. Sonderausstellung im Schattenburgmuseum, Burggasse 1
Geöffnet täglich 10-17 Uhr

■ Fr 4. Oktober

10 Uhr Baseball - Österreichische Meisterschaft U14 Baseballplatz Feldkirch
17 Uhr Geheimnisse aus der Schmiedgasse I Freitag um 6-Führung
Tourismus- und Kartenbüro Palais Liechtenstein Feldkirch
17.30 Uhr Gemüse würzig konservieren I Kimchi, Suppenkonzentrat, Chilli-Sauce Kochkurs, Gesunder Lebensraum Gisingen
18 Uhr Kulinarium der Jahreszeiten: Herbstdinner auf Schloss Amberg Schloss Amberg Feldkirch

12 Uhr Mittagessen mit meinem Traumjob: Käsesommerlier Käche Klub Feldkirch
13.30-16 Uhr Nährwerkstatt im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3

14 Uhr Spielenachmittag Gesunder Lebensraum Gisingen
17 Uhr Krimi Salon I Lokalkolorit im Kriminalroman Palais Liechtenstein Feldkirch

18.30 Uhr Meditations- & Achtsamkeitsabend Gesunder Lebensraum Gisingen
9 Uhr Reparaturcafé Feldkirch Polytechnische Schule Feldkirch

10 Uhr Baseball - Österreichische Meisterschaft U14 Baseballplatz Feldkirch
11 Uhr Sammelaktion für Geflüchtete auf der Balkanroute Jugendhaus Graf Hugo Feldkirch

19.30 Uhr Harfen- und Orgelkonzert Pfarrkirche Heiliger Sebastian, Gisingen
Neustadt Feldkirch
19 Uhr It's your turn! Du bist dran! AK-Bibliothek Feldkirch

■ Sa 5. Oktober

8-12.30 Uhr „Unser Markt“ Wochenmarkt Marktgasse Feldkirch
9 Uhr Reparaturcafé Feldkirch Polytechnische Schule Feldkirch
10 Uhr Baseball - Österreichische Meisterschaft U14 Baseballplatz Feldkirch
11 Uhr Sammelaktion für Geflüchtete auf der Balkanroute Jugendhaus Graf Hugo Feldkirch

19 Uhr Stella Sinfonietta in Concert Stella Vorarlberg Privatohochschule für Musik (ehemals Vorarlberger Landeskonservatorium) Feldkirch

14-16 Uhr Montagscafé im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3
17.30 Uhr Fit bleiben ab der Lebensmitte I für Frauen und Männer Volksschule Gisingen

■ So 6. Oktober

10 Uhr Baseball - Österreichische Meisterschaft U14 Baseballplatz Feldkirch

11 Uhr Sammelaktion für Geflüchtete auf der Balkanroute Jugendhaus Graf Hugo Feldkirch
19 Uhr Stella Sinfonietta in Concert Stella Vorarlberg Privatohochschule für Musik (ehemals Vorarlberger Landeskonservatorium) Feldkirch
14-16 Uhr Montagscafé im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3
17.30 Uhr Fit bleiben ab der Lebensmitte I für Frauen und Männer Volksschule Gisingen

■ Mo 7. Oktober

14-16 Uhr Montagscafé im Naflahus Feldkirch-Altenstadt, Reichsstraße 3
17.30 Uhr Fit bleiben ab der Lebensmitte I für Frauen und Männer Volksschule Gisingen

www.feldkirch-leben.at

„Spotlight | Sofia Hagen – Crystalline“
Oktober 2024

Spotlight

Okt
10



Spotlight | Sofia Hagen - Crystalline

Neustadt 19:00 - 22:00 2 weitere Termine

Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 präsentiert „Spotlight“, das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlbergerin Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Die in London lebende Kunstschaefende vereint in ihrem Werk Elemente aus allen drei Disziplinen. Vor der Alte...

[mehr lesen →](#)

www.events-vorarlberg.at

„Spotlight | Sofia Hagen – Crystalline“
Oktober 2024

Events **VOR
ARL
BERG**

[Veranstaltungen](#) [Spielstätten](#)



Spotlight | Sofia Hagen - Crystalline



KURZINFO

KUNSTAUSSTELLUNG, SHOW

Neustadt
Neustadt
6800 Feldkirch

Lichtstadt
office@lichtstadt.at
www.lichtstadt.at

Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 präsentiert „Spotlight“, das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlbergerin Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Die in London lebende Kunstschaefende vereint in ihrem Werk Elemente aus allen drei Disziplinen. Vor der Alten Dogana ragt ein Salzkristall in den Himmel, umgeben von mehreren kleinen Kristallen. Die Leuchtobjekte, ausgestattet mit eigens dafür kreierten Licht- und Soundcollagen, fügen sich in den Raum und stehen im Dialog mit der umgebenden Architektur. Sofia Hagen verwendet recycelten Kunststoff für ihre großformatigen 3D-Drucke und schafft so die Verbindung von Kunst, nachhaltigem Material und innovativer Technologie. Es entsteht eine faszinierende Komposition aus Material, Oberfche und Licht mit beeindruckender Strahlkraft. Die Lichtkunstinstallation ist an vier Abenden im öffentlichen Raum kostenlos zugänglich.

Information & Veranstalter

Veranstaltungsort

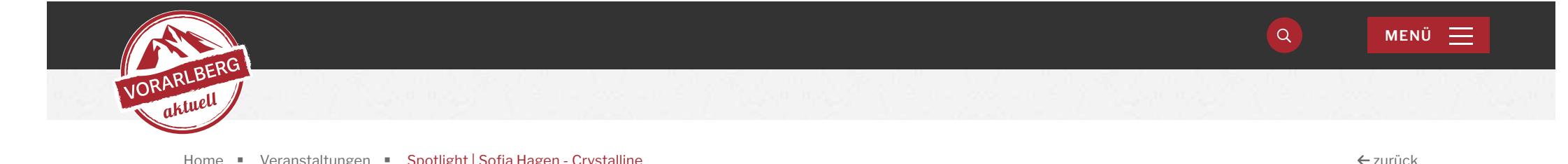
Neustadt
Neustadt
6800 Feldkirch

Veranstalter

Lichtstadt
office@lichtstadt.at
www.lichtstadt.at

www.vorarlberg-aktuell.com

„Spotlight | Sofia Hagen – Crystalline“ Oktober 2024



Spotlight | Sofia Hagen - Crystalline

Kunstausstellung, Show

12.10.2024
19:00-22:00

Neustadt
Neustadt
6800 Feldkirch
Österreich

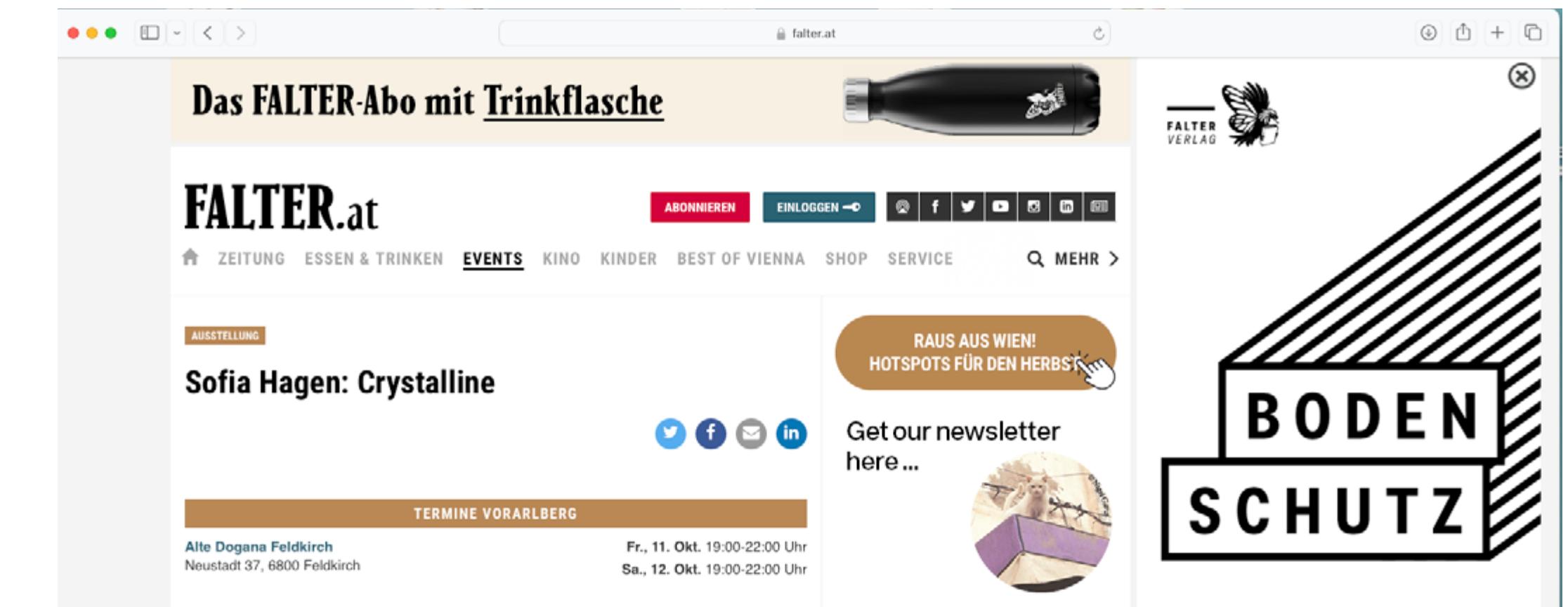
BESCHREIBUNG LAGE & ANREISE ☰

Beschreibung & Infos

Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 präsentiert „Spotlight“, das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlbergerin Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Die in London lebende Kunstschaffende vereint in ihrem Werk Elemente aus allen drei Disziplinen. Vor der Alten Dogana ragt ein Salzkristall in den Himmel, umgeben von mehreren kleinen Kristallen. Die Leuchtobjekte, ausgestattet mit eigens dafür kreierten Licht- und Soundcollagen, fügen sich in den Raum und stehen im Dialog mit der umgebenden Architektur. Sofia Hagen verwendet recycelten Kunststoff für ihre großformatigen 3D-Drucke und schafft so die Verbindung von Kunst, nachhaltigem Material und innovativer Technologie. Es entsteht eine faszinierende Komposition aus Material, Oberfläche und Licht mit beeindruckender Strahlkraft. Die Lichtkunstinstallation ist an vier Abenden im öffentlichen Raum kostenlos zugänglich.

VERANSTALTER
Lichtstadt
www.lichtstadt.at

www.falter.at
„Sofia Hagen: Crystalline“
Oktober 2024



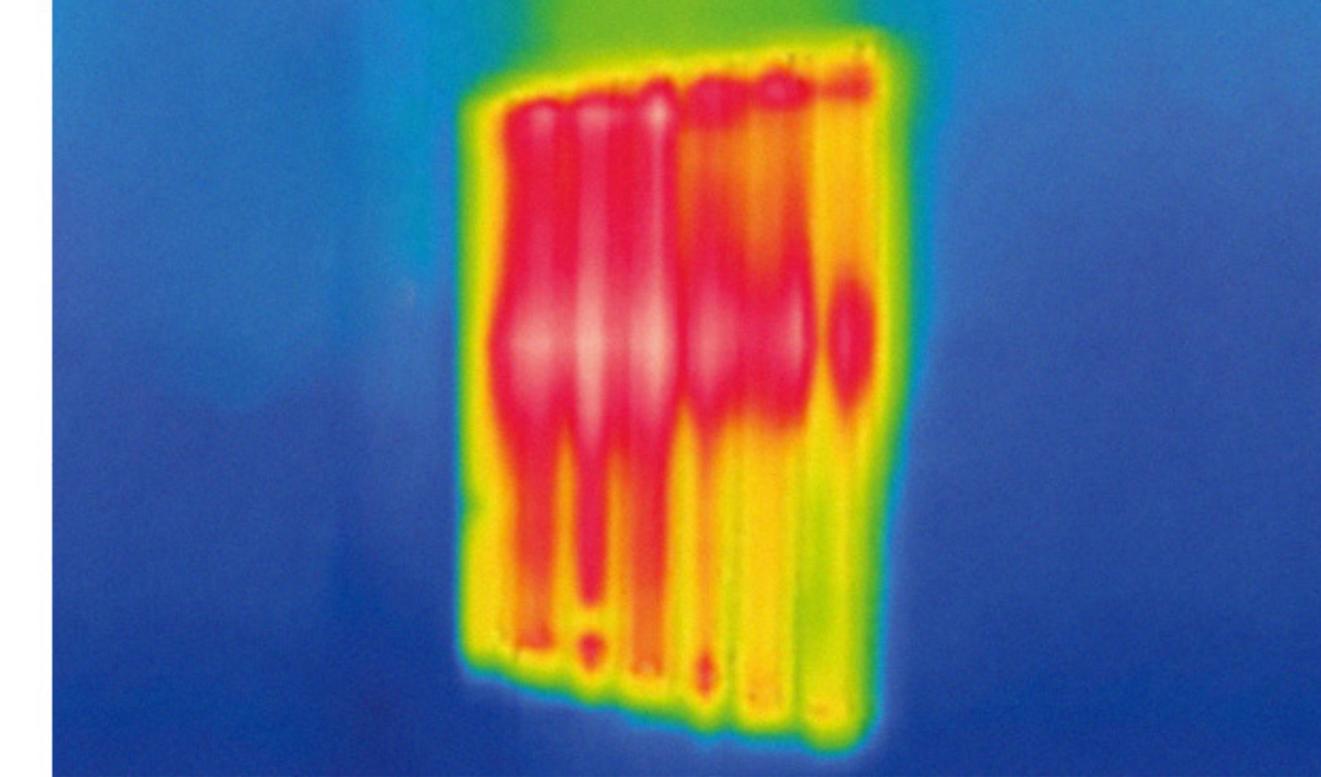
www.vai Newsletter

„Sofia Hagen: Crystalline“

25. September 2024

vai-Newsletter
25. September 2024

Vorarlberger
Architektur
Institut
vai



Thermografie von Philippe Rahm, »Climatic Apparel - About a Worker«



News

Architecture by Dessert | Daniel Haselsberger, [uni.li](#)

Mi, 9. Oktober, 13.00 – 13.30 Uhr
Atelier, Liechtenstein School of Architecture (LSA), Universität
Liechtenstein, Fürst-Franz-Josef-Strasse, Vaduz (FL)

Was hat ein Schulbau in Indien mit dem Doktorat an der Universität Liechtenstein zu tun?
PhD-Student Daniel Haselsberger berichtet über ein großes Projekt, das er zusammen mit
seiner Partnerin und [uni.li](#)-Alumna Isha Haselsberger in Indien umgesetzt hat. Der Vortrag
findet auf Englisch statt.
[mehr](#)

Spotlight 24 | Lichtinstallation

Mi, 9. bis Sa, 12. Oktober, 19 bis 22 Uhr
bei der Alten Dogana, Neustadt 37, Feldkirch

Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 präsentiert „Spotlight“, das kleine Zweitformat des Vereins
Lichtstadt, die für Feldkirch gestaltete Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen
Vorarlberger Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Die in London lebende
Kunstschaefende vereint in ihrem Werk Elemente aus allen drei Disziplinen.
[mehr](#)

Neues Leben im Quartier | Energie Lounge

Mi, 16. Oktober, 19 Uhr

www.vol.at - WOHIN

„Moderne Lichtinstallation im Scheinwerferlicht“



vol.at → Wohin in Vorarlberg → Alle Veranstaltungen → Ausstellungen & Museen → Andere → Neu: Spotlight - Sofia Hagen - ...

Neu: Spotlight - Sofia Hagen - "Crystalline"

Diese Veranstaltung ist schon vorbei

Wann:

Mi 9. Okt, 19:00
Do 10. Okt, 19:00
Fr 11. Okt, 19:00
Sa 12. Okt, 19:00

Wo:

Innenstadt, Innenstadt, Feldkirch → [Landkarte anzeigen](#)

Altersbeschränkung: Alle Altersklassen

„Spotlight“, das kleine Zweitformat des Vereins Lichtstadt, präsentiert die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ der gebürtigen Vorarlbergerin Künstlerin, Designerin und Architektin Sofia Hagen. Vor der Alten Dogana ragt ein Salzkristall in den Himmel, umgeben von mehreren kleinen Kristallen. Die Leuchtobjekte, ausgestattet mit eigens dafür kreierten Licht- und Soundcollagen, fügen sich in den Raum und stehen im Dialog mit der umgebenden Architektur. An vier Abenden kostenlos zugänglich, vom 9. 10. bis 12. 10., 19 - 22 Uhr

Powered by [www.wohintipp.at](#)

Event eintragen

Oktober 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
					3	4
					5	6
					7	8
					9	10
					11	12
					13	
					14	15
					16	17
					18	19
					20	
					21	22
					23	24
					25	26
					27	
					28	29
					30	31

Vorarlberg – VOL.AT

Dreitägige Klangexperimente im KUB

Veröffentlicht: Di 22 Oktober
Grenzenlose Klangerfahrungen mit Tarek Atoui im Kunsthaus Bregenz.

„Müsle gang ga schlofa“

Veröffentlicht: Di 22 Oktober
Konzert und Lesung „A guats Johr“ im Alten Hallenbad Feldkirch.

Wo eine Wohnung in Schruns um 264.000 Euro verkauft wurde

Veröffentlicht: Di 22 Oktober
Grund & Boden: VN-Serie für mehr Transparenz am Immobilienmarkt

Vorarlberg – VOL.AT

Diese Webseite verwendet Cookies um Ihr Benutzererlebnis zu verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
[FURTIG GEHEN](#)

OK

www.vorarlberg-aktuell.com

„Kinderworkshop im Rahmen von Spotlight“

Oktober 2024

The screenshot shows a website header with the Vorarlberg aktuell logo and navigation links for search, menu, and back. Below the header, there's a banner for a "Kinderworkshop | im Rahmen von 'Spotlight'". The banner includes a date (12.10.2024), time (10:00-12:00), and location (Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch, Österreich). Two images are displayed: one showing children interacting with a light installation on a wall, and another showing children at a table working on crafts. At the bottom of the page, there are tabs for "Beschreibung" and "Lage & Anreise".

Beschreibung & Infos

Komm zum Kinderworkshop ins Palais Liechtenstein! Im Rahmen von „Spotlight“ wird die Lichtkunstinstallation „Crystalline“ von Sofia Hagen präsentiert. Zum Thema „Licht und Kristalle“ findet am Samstag, 12. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Palais Liechtenstein ein Workshop für Kinder statt. Geeignet für Kinder von 6–12 Jahren.

Programm

- Führung durch die Ausstellung
- Bastel-Workshop zum Thema Licht und Kristalle

Anmeldung und Tickets

Um Anmeldung unter office@lichtstadt.at wird gebeten.

VERANSTALTER

Lichtstadt
+43 5522 3041255
www.lichtstadt.at